

Abo-nementpreis

In der Hauptausgabe über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Nachgebühren abgezahlt: vierzig Schillinge 40, bei gleichzeitiger doppelter Auslieferung ins Land: 4.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzig Schillinge ins Land: monatlich 2.-

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe: Sonntags 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von 7 bis 8 Uhr und 7 bis 8 Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Corolla, Alfred Göbel, Unterstrassche 1.

Kaufleute 20.

Ritterstraße 14, post und Telegraph 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 624.

Mittwoch den 7. December 1892.

86. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei der Städteversammlung-Wahl am 5. da. fand am 15.245 gültige Stimmen abgegeben werden, wozu die nachgezähmten

Stimmen die beigefügte höchste Stimmenzahl ergänzen haben:

A. Aus der Classe der anständigen Bürger.

I. Als Stadtvorordneter.

1) Nr. 279 des 1. Bezirks: Ehmig, Max Adalbert, Schuhmachermeister	10 307 Schlesien
2) 302 - 4. Sommer, Emil Hugo, Architekt	10 300 -
3) 304 - 1. Hentzer, Julius Oskar, Dr. iur. und Rechtsanwalt	10 298 -
4) 71 - 2. Wilhelm, Emil Otto, Klempnermeister	10 286 -
5) 129 - 4. Scheller, Carl Gottlieb, Kaufmann	10 259 -
6) 403 - 2. Joachim, Carl Heinrich, Buchdruckermeister	10 255 -
7) 204 - 1. Pauli, Otto, Dr. iur. und Notarbeiter	8 040 -
8) 269 - 7. Heinecke, Hermann Theodor, Kaufmann	8 623 -
9) 227 - 3. Heitrich, Ernst Richard, Tischlermeister	8 610 -
10) 25 - 7. Werner, Friedrich August, Schuhflicker	8 603 -
11) 455 - 2. Rohmann, Hans Bruno Eduard, Schuhflicker und Schuhmacher	8 600 -
12) 14 - 8. Gause, Bruno Martinus, Schuhflicker und Schuhmacher	8 049 -

II. Als Reisemänner.

1) 847 - 7. Götz, Paul Rudolf Eduard, Kaufmann und Fabrikant	8 659 -
2) 618 - 5. Lehmann, Carl Emil, Buchdruckermeister	8 658 -
3) 112 - 6. Lange, Franz Theodor, Tischlermeister	8 656 -

B. Aus der Classe der unanständigen Bürger.

I. Als Stadtvorordneter.

1) 553 - 8. Strebel, Friedrich Otto, Fleischdeckermeister	10 300 -
2) 528 - 1. Schröder, Carl August, Buchdruckermeister	10 298 -
3) 2129 - 4. Schröder, Friedl Wagner, Dr. iur. Generalstaats- u. Oberreg.-Rath. a. D.	10 292 -
4) 1779 - 4. Schüller, Wilhelm Ludwig Joseph, Kaufmann und Lehrer	8 603 -
5) 2007 - 5. Schüller, Wilhelm Ludwig Joseph, Kaufmann und Lehrer	8 603 -
6) 1884 - 1. Bröd, Heinrich Friedrich, Kaufmann	8 607 -
7) 1389 - 2. Thümling, Hermann Adolf Otto, Buchbindereibesitzer	8 626 -
8) 2008 - 4. Reitmann, Carl Albert Bruno, Kaufmann	8 651 -
9) 1173 - 2. Goens, August Johann, Buchdruckermeister und Buchhändler	8 648 -
10) 1407 - 2. Stenger, Konstantin Heinrich, Kaufmann	8 646 -
11) 669 - 3. Goerss, Carl Heinrich Julius, Dr. i. R. Reichs-Druckk. u. Verlagsbuchh.	8 642 -
12) 3211 - 1. Geißert, Friedl Emil, Zeitungsdruckermeister und Redakteur	8 641 -
13) 649 - 8. Schenck, Heinrich August Wilhelm, Schuhweinlesemeister	8 627 -
14) 981 - 6. John, Johann Heinrich Friedel, Kaufmann	8 622 -

II. Als Reisemänner.

1) 2549 - 1. Janke, Felix Arthur, Kaufmann	10 309 -
2) 2387 - 8. Schröder, Johann Valentin Albert, Schuhmeister	10 303 -
3) 697 - 7. Richter, Carl Bernhard, Buchdruck.	8 658 -

Diese Herren sind daher nach §. 50 der Städteordnung vom 24. April 1878, in Verbindung mit dem unten 2. November 1887 erlassenen und unter 2. Mai 1888 durch das Königliche Ministerium des Innern bestätigten Richtlinien zu untersuchen, ob sie Städteversammlungswürdig sind.

Leipzig, am 6. Dezember 1892.

It. 121.

Bekanntmachung.

Die Deutscherheit des jüdischen Bevölkerungsteils bringt in der Zeit vom 28. November bis 4. Dezember 1892 im Regierungsbüro bei 100 Untern jüdischem Tonnen des 18. Jhd. unter der Leitung der deutschen Kavallerie von 50 Millionen Mannen.

Das spezifische Gewicht steht sich im Mittel auf 0,448.

Leipzig, am 5. Dezember 1892.

Das Kaiserliche Deputation zu den Staatsanstalten.

Bekanntmachung.

Wach hier erschienene Anzeige eines jüdischen Bürgers hat sich am 26. Februar 1892 im Regierungsbüro gegen 11 Uhr eine unbestimmte Anzahlreihen von der jüdischen Brüder Brücke in jüdischstädtischer Kleidung in den Raum getragen und ist unter dem Eltern verharrt.

Da eine weitere Wahrung über den Fall bei uns noch nicht eingezogen ist, bringen wir solches hinsichtliche Erörterung der Verhältnisse der Unbekannten mit dem Berater zur Kenntnis, doch dieselbe mit beweisiger Weise, durch Jaques, blauer Schärpe und blauer Kappe befehlst sein soll.

Leipzig, am 5. Dezember 1892.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

IV. 7046. Breitwieser.

Der vorher dem Kaufmann Heinrich Hermann Emil Stollberg aus Cöln erlaubtes Stedtchen hat sich erledigt.

Leipzig, am 3. Dezember 1892.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgericht.

Burchardt.

Die Tropfensteinsteuerung ist vergangen worden.

Commissario 10. (Königl. jüd. Infanterie-Regiments Nr. 134).

Der deutschen Heeresvorlage.

I.

Den unserem militärischen Herren Mitarbeiter geht und über den Zweck und das Wesen der Militärvorlage eine Darlegung zu, die in knapper Form alles zusammenfasst, was darüber von militärischen Autoritäten in Vorträgen und Aufsätzen verhandelt worden ist. Die Darstellung steht von einer Widerlegung der zahlreichen wirtschaftlichen Bedenken gegen die Vorlage ab und erhebt also nicht den Anspruch daran, eine völlig überzeugende Rechtfertigung der Vorlage zu sein. Aber sie bringt die rein militärischen Gedankenwinkel zur klaren Aufschau und ist deshalb zweifellos geeignet, die Behandlungen des Reichstags über die Details der Vorlage dem Verständnis näher zu rücken. Sonst steht unter dem Herren Mitarbeiter das Folgende aus:

Ms. Die durch die Reichsregierung den deutschen Reichstag unterbreitete Militärvorlage verfolgt einen dreifachen Zweck:

- 1) will sie einen Ausgleich treffen zwischen unserer Minderheit und der bedeutenden Übermacht unserer Freunde.
- 2) Einrichtungen schaffen, um die Armeen der Erfüllung der zweijährigen Dienstzeit auf dem Standpunkt ihrer höchsten Tüchtigkeit zu erhalten,
- 3) die Armeen verjüngen.

Die Worte des Feldmarschalls Grafen Moltke in der Reichstagssitzung vom 16. Februar 1874: „Was Deutschland in einem halben Jahre mit seinen siegreichen Waffen errungen hat, das muß es ein halbes Jahrhundert mit Waffen führen, damit es nicht wieder entrinnen werde“ — legen Zengrich ab für den klaren Bild, mit dem Graf Moltke damals die Weltlage erfaßte, sie sind in prophetischen Gestalt gehalten. Nur durch die schwere Rüstung, welche Deutschland seit 22 Jahren getragen, die wiederholt noch verstärkt werden mußte, ist der Frieden Europas bisher gewahrt geblieben, und jeder ruhig Denkende weiß, daß, wenn über kurz oder lang die Kriegsfürrie wieder losbrechen sollte, es sich für Deutschland um Sein oder Nichtsein handelt. Dies ist keine Schwarzmalerei, sondern das unerbittliche Er-

gebnis der Weltlage, die in der Hauptache durch seine Staats- und

gesamtstädtische

Verhältnisse bestimmt wird.

Die Deutscherheit des jüdischen Bevölkerungsteils bringt in der Zeit vom 28. November bis 4. Dezember 1892 im Regierungsbüro bei 100 Untern jüdischem Tonnen des 18. Jhd. unter der Leitung der deutschen Kavallerie von 50 Millionen Mannen.

Das spezifische Gewicht steht sich im Mittel auf 0,448.

Leipzig, am 5. Dezember 1892.

Das Kaiserliche Deputation zu den Staatsanstalten.

IV. 7046. Breitwieser.

Der vorher dem Kaufmann Heinrich Hermann Emil Stollberg aus Cöln erlaubtes Stedtchen hat sich erledigt.

Leipzig, am 3. Dezember 1892.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgericht.

Burchardt.

Die Tropfensteinsteuerung ist vergangen worden.

Commissario 10. (Königl. jüd. Infanterie-Regiments Nr. 134).

Der deutschen Heeresvorlage.

I.

Den unserem militärischen Herren Mitarbeiter geht und über den Zweck und das Wesen der Militärvorlage eine Darlegung zu, die in knapper Form alles zusammenfasst, was darüber von militärischen Autoritäten in Vorträgen und Aufsätzen verhandelt worden ist. Die Darstellung steht von einer Widerlegung der zahlreichen wirtschaftlichen Bedenken gegen die Vorlage ab und erhebt also nicht den Anspruch daran, eine völlig überzeugende Rechtfertigung der Vorlage zu sein. Aber sie bringt die rein militärischen Gedankenwinkel zur klaren Aufschau und ist deshalb zweifellos geeignet, die Behandlungen des Reichstags über die Details der Vorlage dem Verständnis näher zu rücken. Sonst steht unter dem Herren Mitarbeiter das Folgende aus:

- 1) will sie einen Ausgleich treffen zwischen unserer Minderheit und der bedeutenden Übermacht unserer Freunde.
- 2) Einrichtungen schaffen, um die Armeen der Erfüllung der zweijährigen Dienstzeit auf dem Standpunkt ihrer höchsten Tüchtigkeit zu erhalten,
- 3) die Armeen verjüngen.

Die Worte des Feldmarschalls Grafen Moltke in der Reichstagssitzung vom 16. Februar 1874: „Was Deutschland in einem halben Jahre mit seinen siegreichen Waffen errungen hat, das muß es ein halbes Jahrhundert mit Waffen führen, damit es nicht wieder entrinnen werde“ — legen Zengrich ab für den klaren Bild, mit dem Graf Moltke damals die Weltlage erfaßte, sie sind in prophetischen Gestalt gehalten. Nur durch die schwere Rüstung, welche Deutschland seit 22 Jahren getragen, die wiederholt noch verstärkt werden mußte, ist der Frieden Europas bisher gewahrt geblieben, und jeder ruhig Denkende weiß, daß, wenn über kurz oder lang die Kriegsfürrie wieder losbrechen sollte, es sich für Deutschland um Sein oder Nichtsein handelt. Dies ist keine Schwarzmalerei, sondern das unerbittliche Er-

gebnis der Weltlage, die in der Hauptache durch seine Staats- und

gesamtstädtische

Verhältnisse bestimmt wird.

Die Deutscherheit des jüdischen Bevölkerungsteils bringt in der Zeit vom 28. November bis 4. Dezember 1892 im Regierungsbüro bei 100 Untern jüdischem Tonnen des 18. Jhd. unter der Leitung der deutschen Kavallerie von 50 Millionen Mannen.

Das spezifische Gewicht steht sich im Mittel auf 0,448.

Leipzig, am 5. Dezember 1892.

Das Kaiserliche Deputation zu den Staatsanstalten.

IV. 7046. Breitwieser.

Der vorher dem Kaufmann Heinrich Hermann Emil Stollberg aus Cöln erlaubtes Stedtchen hat sich erledigt.

Leipzig, am 3. Dezember 1892.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgericht.

feierten. Da Prozent der Gefangenahl aller Gefangenen bewegen diejenigen, welche weiter leben, nach ihrem Namen schreiben konnten.

Im Ersten Weltkrieg 1881/82 1,54 1885/86 1,08 1889/90 0,51
• 1882/83 1,32 1886/87 0,72 1890/91 0,04
• 1883/84 1,27 1887/88 0,71 1891/92 0,45
• 1884/85 1,21 1888/89 0,60

Stellt man für die Bevölkerung, von welchen die meisten Menschen ohne Schulbildung gestellt wurden, das erste und das letzte der vorstehend genannten Jahre gegenüber, so fanden Analphabeten auf je 100 eingekellte Recurten in den Regierung-Bezirken

	1881/82	1891/92
Moritzwerder	9,74	3,74
Wolfs	12,82	2,85
Eppendorf	4,17	2,09
Gummersdorf	7,90	1,82
Königsberg	5,59	1,42
Bramberg	6,99	1,33
Dessau	0,55	1,24

Unterall ist also eine sehr bedeutende Besserung zu bemerken.

— Die vom 1. Januar 1893 ab in Kraft treteende neue Signal-Ordnung für die Eisenbahnen Deutschlands schreibt die Signale zum Einsteigen mit der Bahnsteigleiter nicht mehr vor. Die Behörde geht dabei von dem Gesichtspunkte aus, daß an den größeren verkehrlichen Staatsbahnen-Stationen, namentlich Übergangsstationen, auf denen oft Züge zu gleicher Zeit oder kurz hintereinander zur Abfahrt kommen, diese Signale oft nur geeignet waren, Verwirrung hervorzurufen, da was ja immer nicht wichen könnte, für welche Zug das Ansteigen der Glüde eigentlich Geltung hatte. Auf den preußischen Staatsbahnen hatte man deshalb schon vor längerer Zeit diese Signale auf jenen Stationen bestellt. Vom 1. Januar ab werden die Signale nun überall fortgelassen.

— Der „Borswärts“ ist in seiner bekannten Fremdbücherlichkeit nur verstimmt, daß der Panama-Scanal sich nicht im verpunkteten deutschen Material, sondern jenseits der Vogesen abspielt. Das sozialdemokratische Centralorgan weiß aber auch aus dieser Stunde Honig zu saugen, indem es seinen Lesern in folgender Weise auf macht:

„Bariatritisches Panamäthrum. — Die unverantwortlichen Franzosen! Der Panama-Scanal — welcher Schnupf! So etwas hätte bei uns nicht vorkommen können!“ *Uf! Uf!* Ist das Gedächtnis so feig? Hat dieser Bariatritie die Schienennetzfertigung vergessen? Freilich — die Schienennetzfertigung ist höchst moralisch verrostet worden, wohingegen die unverantwortlichen Franzosen v. Offiziale des Panama-Scanals aufgestanden haben, um ihre andeuten, und mit den Schuldigen ins Gericht gehen. Das ist allerdings ein Unterschied.

So wäre denn auf Kosten Deutschlands die Ehre der großen Nation wieder einmal gerettet — von und für Herrn Biedenfeld!

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Bei der Gesamtanschlag der vorliegenden Nummer befindet sich eine Extrablattseite von der Firma Nagel, Poling in Leipzig, auf welche die Seite des „Zeitiger Tagblattes“ an dieser Stelle noch ganz befreit dargestellt steht. Sehr beachtenswerthe Beobachtungsangebote enthalt diese Extrablattseite.

Weihnachtsauskunft in geister Ausmaß verzweigt eine reich illustrierte Extrablattseite von der neuverkommenen, im Jahre 1840 begründeten Firma Nagel & Co. in Leipzig, Goethestraße 6, welche sich bei der ganzen Auslage der vorliegenden Nummer befindet und den bejüngenden Beobachter aller Dinge empfiehlt.

Die verehrliche Zeile des „Zeitiger Tagblattes“ macht wie bisher darauf aufmerksam, daß der Gesamtanschlag der vorliegenden Nummer ein Bericht über die berühmten Edelsteine Mineral-Paletten bringt.

Buchhandlung von Gustav Fock
Reimarkt 40 Leipzig Magazinstraße 4
entwirft Ihnen jeden erschienenen
Weihnachts- und Lagerkatalog
über
im Preis ermäßigte Werke
allgemeiner Beobachtung.
Derselbe gibt grundsätzliches zu Diensten; auch weichen aufzählende Notizen über Geschäftsliteratur für Kirche und
Zimmermanns verschreibt.
Reichhaltiges Lager der neuen Erscheinungen aus
allen Gebieten.

Weihnachts-Ausstellung.
Attrappen, Schreib-Alben, Bilderbücher,
Schreibmappen, Bandketten, Stammbuch-Bilder (Reiefs)
Gefäßen u. s. w. sowie Karten, Spiele,
das Röntgen und Sezene, in
Christbaumverzierungen,
reicht Aufschluß.
Sportz.-Albums, Notizbücher, Schreibmaterialien,
M. Apian-Bennewitz,
Markt, Börsestr. 60,
nur im Hofe zu erwerben.

Reizende Neuheiten
in
Abziehbildern
für
Kerzen, Laternen magica u. s. w.
empfohlen
Fischer & Träube, Universitätsstraße 26.

Bureau Debet & Credit (Bohdorff & Co.) Leipzig,
gegr. 1877, Schletterstrasse 3.
erheilt prompte u. gewissenhafte Auskünfte üb. Firmen od. Privatpersonen etc. des In- und Auslandes; besorgt tüchtige Agenten und solvante Adressen aller Branchen, sowie Einzahlung von Geldern unter günstigen Bedingungen, ff. Referenzen an allen Plätzen.

K. Schröder & Co.,
Schlossgasse 11.
Fabrik für Beleuchtungsgegenstände und Gasanlagen.
Permanente Ausstellung.

J. MEISS'
SCHNELLCOPIR-MASCHINE
ersetzt "EXCELSIOR"
die bisherige Copipresse. Copier 100 Briefe in Minuten.
Über 1000 Auskunftsgerüchte, ausführliche
Mitteilungen und Copipresenzen stehen zu Diensten.
SHANSON-REGISTER Co. - Aug. Zeiss & C.
Hannover, 19. Februar 1892.

Rauchern leichter Cigarren,
die bei milder Qualität sich den Geschmack eines Kreuzes nicht
verloren lassen, empfiehlt ich meine
neue 7-Pf.-Cigarre „Betty No. 71“.
Sie ist in diesen Geschmack überzeugt.

A. Silze, Cigarren-Import-Haus,
Vaterstraße 57, im Hörig, 2. Goethestraße 6, Greifswald.

Carl Theurig's Speisesaal
Königstraße 7, am Neptun.
Vorläufige Table d'hôte
von 12-4 Uhr. à Couvert Mk. 1,50.
Sächsische Bronzwaaren-Fabrik,
vorm. K. A. Seifert, Aktiengesellschaft in Wittenberg.
Filiale Leipzig, Augustusplatz 2.

Carl Flatau's
Special-Ware
Connecticut
seine, ganz milde, aromatische 10-4-Cigarre.
Goethestraße 5, am Neuen Theater, und Vorhangstr. 1.

THEE-MESSMER
Kaff. Kgl. Hof. Baden-Baden, Frankfurt a. M.
absonderliche Flora
ausgebildet. Thees aus M. 2,50 p. Pf. Preise
packete 90 Pg. u. M. 1,- für (Doppelgasse) eine beliebte u. verbreitete.

Verkaufsstellen durch Plakate kennlich.

Clemens Richter, Leipzig,
Reichsstraße 19
ausgebildet brennende Schänke sehr billig in fl. Qualität:
Traten u. Et. 4-5,-, j. schwere Spannen u. Et. 2-2,50,-, Et. schwer.

Objets de la Venise
Auerbach's Hof, Gewölbe 15.

Kämmerer's
Fettseife N 1548
a. Et. 25 Pf. ist die beste und
billigste Fettseife. Sie besteht aus einem
ausgesuchten kleinen Fett, teigig, im Ganzen klar, fast
unzähliges Geschlecht, interessant als
Wand-Schmuck, trotzdem ist sie 15 Pf. billiger.
Verkaufsstellen sind durch Plakate kennlich.

Bremer Cigarrenfabrik
gegr. 1859 von Carsten Mende, Bremen.
Specialität: Hochfeine Havanna-Cigarren
(Handarbeit) von 1892 Grate.
Dirigent: Berndt, Bremen. Städtefeier.

Tagekalender.
Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes Et. 22,-
Redaktion des Leipziger Tageblattes 15,-
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (G. Gott.) 1,-

Reiter unterwegs nach Leipzig genannt. Ihnen sind für
Wissnahme der Interessen für das Leipziger Tageblatt bereitstehend

1. G. Tanne & Co., Altenmarkt, 14. II.

Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.
Auslandsbüro, Grimma. Et. 19. Eine Nicolaistr.
Karl Rössle, Grimmaische 27, L.

Robert Brauns, Sachsenring 4,
Engen Platz, Nicolaistr. 22.

Bernhard Dreyer, Brühlstraße 27,
Paul Eichner, Marchenstraße 2,
"Wolfs" (Säuerl.-Glocken), Grimma. Stein 22, I.

G. Jänsch, Berliner, Nicolaistr. 22.

Wolfram Küller, Seestraße 28.

in Leipzig: 1. C. Schmid, Brühlstraße 40, part.

2. G. Tanne & Co., Altenmarkt, 14. II.

Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.

Auslandsbüro, Grimma. Et. 19. Eine Nicolaistr.

Karl Rössle, Grimmaische 27, L.

Bernhard Dreyer, Brühlstraße 27,

Paul Eichner, Marchenstraße 2,

"Wolfs" (Säuerl.-Glocken), Grimma. Stein 22, I.

G. Jänsch, Berliner, Nicolaistr. 22.

Wolfram Küller, Seestraße 28.

in Bremen: 1. C. Schmid, Brühlstraße 40, part.

2. G. Tanne & Co., Altenmarkt, 14. II.

Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.

Auslandsbüro, Grimma. Et. 19. Eine Nicolaistr.

Karl Rössle, Grimmaische 27, L.

Bernhard Dreyer, Brühlstraße 27,

Paul Eichner, Marchenstraße 2,

"Wolfs" (Säuerl.-Glocken), Grimma. Stein 22, I.

G. Jänsch, Berliner, Nicolaistr. 22.

Wolfram Küller, Seestraße 28.

in Berlin: 1. C. Schmid, Brühlstraße 40, part.

2. G. Tanne & Co., Altenmarkt, 14. II.

Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.

Auslandsbüro, Grimma. Et. 19. Eine Nicolaistr.

Karl Rössle, Grimmaische 27, L.

Bernhard Dreyer, Brühlstraße 27,

Paul Eichner, Marchenstraße 2,

"Wolfs" (Säuerl.-Glocken), Grimma. Stein 22, I.

G. Jänsch, Berliner, Nicolaistr. 22.

Wolfram Küller, Seestraße 28.

in Dresden: 1. C. Schmid, Brühlstraße 40, part.

2. G. Tanne & Co., Altenmarkt, 14. II.

Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.

Auslandsbüro, Grimma. Et. 19. Eine Nicolaistr.

Karl Rössle, Grimmaische 27, L.

Bernhard Dreyer, Brühlstraße 27,

Paul Eichner, Marchenstraße 2,

"Wolfs" (Säuerl.-Glocken), Grimma. Stein 22, I.

G. Jänsch, Berliner, Nicolaistr. 22.

Wolfram Küller, Seestraße 28.

in Bremen: 1. C. Schmid, Brühlstraße 40, part.

2. G. Tanne & Co., Altenmarkt, 14. II.

Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.

Auslandsbüro, Grimma. Et. 19. Eine Nicolaistr.

Karl Rössle, Grimmaische 27, L.

Bernhard Dreyer, Brühlstraße 27,

Paul Eichner, Marchenstraße 2,

"Wolfs" (Säuerl.-Glocken), Grimma. Stein 22, I.

G. Jänsch, Berliner, Nicolaistr. 22.

Wolfram Küller, Seestraße 28.

in Berlin: 1. C. Schmid, Brühlstraße 40, part.

2. G. Tanne & Co., Altenmarkt, 14. II.

Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.

Auslandsbüro, Grimma. Et. 19. Eine Nicolaistr.

Karl Rössle, Grimmaische 27, L.

Bernhard Dreyer, Brühlstraße 27,

Paul Eichner, Marchenstraße 2,

"Wolfs" (Säuerl.-Glocken), Grimma. Stein 22, I.

G. Jänsch, Berliner, Nicolaistr. 22.

Wolfram Küller, Seestraße 28.

in Berlin: 1. C. Schmid, Brühlstraße 40, part.

2. G. Tanne & Co., Altenmarkt, 14. II.

Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.

Auslandsbüro, Grimma. Et. 19. Eine Nicolaistr.

Japan- und China-Waaren)

Während eine Spezialität meines Geschäftes und ist diese zu der bevorstehenden Weihnachtszeit auf das Grossartigste mit herrlichen Stücken ausgestattet. Stickereien auf Seide und Sammet, als Porträts, Sphärischen, Tischdecken, Wandschirme, Bettdecken etc. Wundervolle Satzuma-, Imari-, Kaga-, Seladon- und Beschink-Vasen sind in allen Größen und Formen vertreten. Email-Chloune, Bronze, Bronze mit Silber aufgelegt, sind in verschiedenartigen Jardinières, Schatzkästen und Wandtellern auf das Reichste assortirt. Seidene Gaze-Vorsterne mit originalen Malereien und Stickereien. Antike Schrankchen und Schränke, reich mit Perlmutt- und Elfenbein-Schnitzereien, allerhand Waffen etc. Kaffee- und Thee-Service, Schirm- und Stockfleder, stumme Diener, Bambusmühles, Etagères, Schlüsseln in allen Formen und Größen, Serviettretter von den kleinsten bis zu den größten. Handschuhe, Schmuck, Thee-, Tabak- und Cigarrenkästen, Gläser und Flaschensteller, seidene Tücher für Damen und Herren. Kosmetische, allehand Dosen, Brod- und Kuchenküche, Bonbonnières und Schalen in jeder Größe. Schreibzeuge, Federstiften, Aschenbecher, Kaffeekanne mit und ohne Perlmutt-Dose, Flaschen, Kammerzettel; Laternen in den verschiedenartigsten Formen und Größen. Meine Holzwaren sind trotz deren auffallend billigem Preis von vorzüglichem Lack.

* Die Abtheilung von Japan- und China-Waaren befindet sich in einem Separat-Laden wie-à-vis meinem Geschäftsdome.

Die Weihnachts-Ausstellung für kunstgewerbliche Gegenstände

aus Bronze, Eisen, Kupfer, Kunstguss, Porzellan, Majolika, ungarisch Fayence und Terracotta ist complet und bietet dem verwöhntesten Geschmack eine reiche Zusammenstellung für den Weihnachtstisch.

In der Abtheilung für 3 Mark-Gegenstände,

deren Auswahl sich immer mehr und mehr vergrößert, führe ich ebenfalls nur gute Waaren, welche sich im Gebrauch bewähren und nicht extra für den 3 Mark-Verkauf mit einem bestechenden Aussehen angefertigt sind. Im Verein mit den grössten auswärtigen 3 Mark-Bauern sind wir in der Lage, durch bedeutende Lieferungsabschlüsse mit den leistungsfähigsten Fabrikanten des In- und Auslandes alle Waaren, deren Ladenpreis 4, 4½, 5 bis 6 Mark ist, zum Preise von 3 Mark liefern zu können, und deshalb ist meine 3 Mark-Abtheilung ohne Concurrenz.

Ball- und Gesellschaftsfächer
ausreichend reichstes Assortiment.

Damen- und Herren-Schmucksachen | Albums, Lederwaaren, Reise-Utensilien
stets das Neueste.

in vorzüglicher Ausführung.

Eduard Tovar

Petersstrasse No. 36, Passage.

Import von Japan- und China-Waaren.

Magazin für kunstgewerbliche Artikel.

Special-Geschäft für 3 Mark-Artikel.

Clemens Jäckel

1858 Gegründet 1858.

Bijouterie-, Gold- und Silberschmuck.

Grösstes Specialgeschäft am hiesigen Platze.

8 Markt 8

Barthel's Hof.

Uhrketten:

Große goldene 14for. mit Silberunterlagen in prächtigem Jugendstil sehr niedrige Preise.

für Herren von 12 M. an unter Garantie für beliebt Tragen.

Talismagd-Uhrketten

von 75 M. bis 10 M.

Echt Silber-Uhrketten

für Herren u. Damen bis 18 M.

Denheiten in Victoria- u.

Promenaden-Uhrketten

von 75 M. bis 10 M.

Herren- u. Damens-Gebäck in

Silber, Dampfgeschloß, Cravat und Ring von 1½, bis 12 M.

Uhrenbänder, feinste Band,

mit diversen Beißlängen.

An Hörnchenketten feinste Be-

ißlänge, sonst moderne Uhren-

Halsketten:

Besonders empfehlenswert in

edler Form von 3-30 M.

Von Simili-Brillanten

von 9 M. an, prächtigste Juw.

Von echten Granaten

in edler Goldfassung, bewer-

tigungen feinste Wälder.

Von echt

Bernstein, Elfenbein u. Jet

zu billigen Preisen.

Spezialität:

in echt Gold 14 for. mit Silber-

unterlage, neueste modernste

Form von 7-25 M.

Medaillons u. Kreuze

zu allen Halsketten passend,

in einer feinen Aufzahl.

Arm-Bänder:

Besonders empfehlenswert in

edler Form von 3-30 M.

Von Simili-Brillanten

von 9 M. an, prächtigste Juw.

Von echten Granaten

in edler Goldfassung, bewer-

tigungen feinste Wälder.

Echte Granat-Armänder

von 6-25 M.

Echte Corallen-Armänder

von 1-12 M.

Neuer Armbänder in Jet,

Elfenbein und Bernstein

in überragend großer Auswahl.

Ketten-Armänder:

Wunderbare Auswahl in Gold-

beißl., Talismagd, Silber,

Perle, Rödel und Cravat

von 8-20 M.

Broschen:

In großem Umfang ich die

besten italienischen Aufnahmen zu

allen Preisen, und unterteile

die verschiedenen Formen zu

billigen Preisen.

Fantasia-Broschen

von 80 M. an bis 10 M.

in echt Granate u. 200 M. an,

in echt Brill. u. 80 M. an,

in echt Silber spgl. u. 100 M. an,

in echt Jet u. 70 M. an,

in echt Bernstein u. 70 M. an,

in Simili-Diamanten von

80 M. an bis 10 M.

Ringe:

Echte goldene Trauringe

von 3 M. an.

Talismagd-Trauringe

zu 75 M. und 1 M. 60 M.

Neuheiten

neuße goldene (geformte)

Herren- und

Damenringen

mit Simili-

Brillanten

und Stein,

Perlen,

Gold

mit Silber verarbeitet, als Einzelstücke

von 4 M. an.

Herren- u. Damen-Ringe

mit Stein, Perle u. Simili-

Brillanten von 8 M. an,

in eleganten Mustern und gefälliger

Auswahl.

Simili-Diamanten:

Wunderschöne Steine mit ungewöhn-

lichem Glanz, nur durch die teilweise

der kleinen Simili-Diamanten zu

unterscheiden, in den meisten

großen wahren Goldfassungen,

ab 100 M. an.

Ringe, Broschen,

Armbänder, Ohringe,

Cravattennadeln,

Chemisettenknöpfe,

Haarschmuck etc.

Fächer

jeden Genres, anerkannt

schönstes Lager

am hiesigen Platze.

25

Möbel-Fabrik-Lager

M. Biesenthal,

Windmühlenstr. 25, I.,
empfiehlt passende

Weihnachts-Geschenke,
Polstermöbel

Jeder Art,

Verticows, Schreibtische,
Bücherschränke,
Buffets, Schaukasten, Spiegel

und 100 andere
praktische Sachen.

25

Eine Ungeheuer

Wenige warmer u. wasserdichter Schuh-

waren fallen leichtig halb umsonst

ausverkauft werden überall. 31, part.

Rähmaschinen,

die besten der Welt, zu

55, 65, 70, 80, 90 M.

für Familien und Gewerbe.

Während 15 M. bei W.

Gundelach, freie 21.

P. P.

Nachdem mir von den hohen zuständigen Behörden die Errichtung einer neuen Apotheke genehmigt worden ist, gestatte ich mir die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage dieselbe unter der Firma:

Andreas-Apotheke

J. Mühlberg,

Südstrasse 16, Ecke Moltkestrasse,

eröffnet habe.

Ich werde stets bemüht sein, das mich beehrende Publicum in jeder Weise gewissenhaft zu bedienen, und bitte meinem neuen Unternehmen gütiges Vertrauen entgegenbringen zu wollen.

Leipzig, den 7. December 1892.

Hochachtungsvoll
Johannes Mühlberg,
Apotheker.



Julius Feurich

Königl. Sächs. Hof-Pianofortefabrik
Leipzig,
Colonnadenstrasse 30.

Feurich Pianinos

Feurich

Flügel Reichhaltigstes Lager.

prämiirt

mit

höchsten Preisen.

Alexander Krutzsch

Mauriciannum,
Grimmaische Strasse 32,
 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Herzogl. Sachsen-Altenburgischer
Hofflieferant

Mauriciannum,
Grimmaische Strasse 32,
 $\frac{1}{2}$ Treppe.

— Anfertigung von —
Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche.

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Taschentücher etc.



Joh. Friedr. Osterland,

Optisches Institut und physikalisches Magazin,

Markt Nr. 4, Alte Waage,

empfiehlt in grosser Auswahl zu Weihnachtsgeschenken passend

Operngläser

von 6–18 Gläsern von 5 bis 200 Mark.

Aneroid- u. Quecksilber-

Barometer

von 5 bis 100 Mark.

Thermometer

für Zimmer, Fenster, Bäder,

Treibhaus und Mäuse

von 50 Pf. bis 10 Mark.

Mikroskope

vom kleinsten Taschen-

Mikroskop bis 600-maliger

Vergrösserung.

Brillen, Lorgnetten,

Klemmer in Gold, Silber u.

Stahl, in d. modernst. Messen.

Nähmaschinen

aller Systeme unter Garantie

zu Fabrikpreisen.

Stereoskope, Graphoskope, Pantoskope-Apparate

in verschiedener Ausstattung,

sowie reichhaltiges Lager dazu gehöriger Bilder

von 2 Mark per Dutzend an.

Porzellan.

Emailliertes Hochgeschirr.

Größtes Specialgeschäft und Fabrikatelier.

Verlust nach Gewicht zu außerordentlich billigen Preisen

unter Garantie der Qualität.

Großes Lager in: Elisen-, Neuen-, Schäfer-, Ziller-, Teilen-, Löben-, Rossmann-, Weißhafen-, Hochgeschirr-, Türen u. Emaillierte-Spielzeug.

Umtausch gern gestattet.

Hermann Becher.

Haupthaus: Reichsstraße 26.

Gärtner: Tauchaer Straße 16 und Pleiweg, Schönherreiche Straße 58.



Photographische Apparate, Utensilien u. Materialien.

Meine grosse Ausstellung in den Geheimräumen meines Geschäftes

Markt 6, umfassend die ganze 1. Etage,

ist an Wochentagen ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 8 Uhr, an den nächsten Sonntagen während der gleichzeitigen Ausstellung.

Große Auswahl in nur besten, bewährten Apparaten, jeder Preislage und Construction.

Vollständige Ausstellungen für Negativ- und Positiv-Process (von 8 Mark (billiger Viermonats-Kofferapparat

"Felix") an, bis zu den elegantesten Detective- und Stativ-Apparaten).

Vorteile für Einkäufe zu Weihnachtsgeschenken.

Umtausch jedes nicht gebrauchten Apparates nach dem Feste.

Praktische Anleitung für den Gebrauch jedes meinen Geschäft einkommenden

Apparates erfolgt gratis in meiner Lehranstalt für Amateur-Photographen.

Abonnement auf fortlaufenden Unterricht in meiner Lehranstalt in Form von

Series für 6 oder 12 Lehrlinge bildet ein passendes Weihnachtsgeschenk.

Besonders empfehlenswert:

Harbers' Universal-Detectiv-Camera-Courier

für Moment-Aufnahmen aus der Hand wie auch für jede andere Aufnahme auf dem Stativ.

Probobilder 9x12 Format 20 Pf., 13x18 Format 30 Pf.

am **Chr. Harbers, Leipzig, Markt 6.** am **Tiegesdenkmal.**



L. Döring,

Uhrenhandlung,

Grimmaische Str. 27,

empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk

„Symphonion“

Yeneses u. bestes Musikwerk v. 8½—145 M.



Doering's Seife mit Guse

Per Paquet
M. 1.20

Per Paquet
M. 1.20

Nützliche und willkommene
Weihnachtsgabe.

in Weihnachtspaqeten.

Allen Hausfrauen, jungen Damen und der Herrenwelt

beim Einkauf von Weihnachtsgeschenken als

praktisches, billiges u. angenehmes Präsent empfohlen.

Haupt-Depot: Aumann & Co., Leipzig.

Angenehme Überraschung
besonders für die Damenwelt.

Otto Oehlmann, Leipzig, Dorotheenstr. 1,

Special-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,

empfiehlt zu

Weihnachtsgeschenken:

Thermoschalen,
Theetische,
Theeständer,
Kaffeemaschinen,
Nickel-Kaffee- und Theeservice,
Kaffeetassen,
Tortenplatten,
Brot- und Kuechenteller,
Bowles,
Menagen,
Weinkühler,
Zu einer Besichtigung meiner Weihnachts-Ausstellung, welche auch eine zu kaufen sehr angenehm ist,

lade ich ergoldest ein.

Mein neuer Illustrirter Katalog steht auf Wunsch kostenfrei zur Verfügung.

Blumentische,
Blumentopftänder,
Palmissäder,
Vogelküppel,
Haushaltungswaagen,
Reibemaschinen,
Fleischschäkmaschinen,
Brodschneidemaschinen,
Gemüse- und Gewürz-Etagères,
Cigarrenschärne,
Hausapothenken,

Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Wischemahlen,

Emaillierte Glanzplatten,
Schneidersch- und Bürstenhalter,

Kehrichtkästen,
Sand- und Sedagefäße,

Besuchsräume,

Gemüseschränke,

Fleigenschränke,

Aufwaschtische,

Spülsteine,

Waschpulte,

<p

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 624, Mittwoch, 7. December 1892. (Morgen-Ausgabe.)

Dur Stadtverordnetenwahl.

Leipzig, 7. December. Die Zusammenstellung, welche wir im gestrigen Morgenblatt als Ergebnis der Stadtverordnetenwahl mittheilten, ist durch die amtliche Bekanntmachung in folgender Weise bestätigt:

Gesammtstimmen abgegeben			
im 1. Bezirk	2309	bei einer Wählerzahl von	3658
2. * 2511 *	* * 3675		
3. * 1865 *	* * 2851		
4. * 2199 *	* * 3205		
5. * 1975 *	* * 2917		
6. * 951 *	* * 1447		
7. * 1526 *	* * 1880		
8. * 1909 *	* * 2504		
Gesammtsumme	15245	oder 68,6 Prozent.	22245

Unter den ins 5. Bezirk abgegebenen Stimmenzettel befindet sich nur 1174, nicht 1666 der sozialdemokratischen Partei, und hierin liegt der Nachteil der vorläufigen, im Morgenblatt vom Dienstag mitgetheilten Feststellung, an dem wir aber nicht die Schuld tragen, sondern der Wahlauszug der vereinigten Ordnungsparteien, der am Montag Abend die Fakten, so wie sie meistgestellt werden sind, im Kaufmannschen Vereinshaus verluden ließ.

Der Nachteil war, wie wir sehnlichst betonen wollen, zu Gunsten der sozialdemokratischen Partei ausfallen, die nach der jetzt erfolgten Richtigstellung nicht 33, sondern nur 32 Proc. der abgegebenen Stimmen erhalten hat. Da im vorjährigen Jahr die sozialdemokratische Partei 33 Proc. der abgegebenen Stimmen brachte, so hat diese Partei, mag deren Ueberzug auch sagen, was es will, in diesem Jahr bei den Stadtverordnetenwahlen einen numerischen Rückgang erlitten.

Gelegentlich der vierjährigen Stadtverordnetenwahlen ist wiederholte angeführt worden, daß die Sozietät eine ihrer Beweise zugängliche Vertretung in dem Colloquium erzielten müßte.

Hat auch ein Justicrat Dr. P. in diesem Blatte sehr richtig darauf hingewiesen, daß jeder von den Bürgerschaft gewählte Vertreter die gesammelten Interessen der ganzen Stadtkommune zu vertreten berufen und verpflichtet sei, so kann doch einem Jeden überlassen bleiben, für das Verhältnis gesetzmäßiger zu verhandeln mit Rücksicht auf die mitgetheilten Wahlergebnisse für die einzelnen Bezirke. Die jetzt eingetretenen 70 Stadtverordneten verteilen sich auf die acht Wahlbezirke so, daß von denselben rechnen im

Bezirk 8 Ausläufer, 6 Innenläufer, zusammen also 14,			
2. * 6 *	4 *	*	10.
3. * 3 *	9 *	*	12.
4. * 6 *	6 *	*	12.
5. * — *	2 *	*	2.
6. * 3 *	2 *	*	5.
7. * 2 *	1 *	*	3.
8. * 5 *	4 *	*	12.

Nach der am 5. d. W. stattgefundene Neuwahl werden die für Anfang nächsten Jahres wieder vollzählig eintretenden 72 Stadtverordnete sich so verteilen, daß von ihnen wobac im

Bezirk 7 Ausläufer, 6 Innenläufer, zusammen also 13,			
2. * 6 *	4 *	*	10.
3. * 3 *	9 *	*	12.
4. * 6 *	7 *	*	13.
5. * — *	3 *	*	3.
6. * 3 *	2 *	*	5.
7. * 1 *	1 *	*	5.
8. * 7 *	4 *	*	11.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Vorlesung verboten.)

I. Leipzig, 6. December. (Befreiung des Reichsanwalts Capito und des Auszugsministers Maule.) Der Rektor der del Hans Universität in Berlin erschien am 20. November, Deutschland, deutsches Staatsrecht, Dr. Erwin Bauer in Leipzig, batte in der genannten Sitzung einen 38 Seiten langen Artikel mit der Überschrift „Was nun?“ veröffentlicht und damit den Abschluß der deutschen Handelsverträge besprochen. Der

antisemitische Berater ging Merkel sehr scharf gegen den Reichs-

kanzler v. Capito und den Auszugsminister Maule vor, denen er offiziell angebentliche Vorwürfe machte. Beide setzten gegen ihn Strafantrag, und so wurde er am 8. September d. J. vom Landgericht I in Berlin wegen Bekämpfung zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt. Als Verteidiger für den Reichsanwalt wurde erachtet, daß derselbe als Gesandter einer Kommission bezeichnet werden sollte. Von Maule heißt es, daß er sich von Bleichröder leiten lasse und das hinter ihm die Juden seien. Richter dazu noch gehämmert, was genügend Nachweisen ist, da die Blücher gegenwärtige Zeichen versteckt, wird beschworen, Maule habe den Reichstag überwimpelt. Schaus wird in den Artikel vom Reichsanwalt bezeichnet, er mache mit dem General-Schadenshärte, des Beratens der Regierung unter seiner Leitung ist unmöglich, und Capito sei in seinen Wörtern nicht wahrhaft. Die Anklage hatte sich auf den §. 183 berufen, aber das Gericht glaubte ihm den Schutz bestehen nicht zu. Das Urtheil wurde gesagt, der Behauptung politischer Dinge könnten allerdings berechtigte Interessen wahrgenommen werden, aber dies Behauptungen müssen dann umsichtig sein. Der Angeklagte habe aber die betreffenden Ausführungen nicht zur Behauptung, sondern nur bei Gelegenheit des Wahrnehmung geprägt, und vertritt die Meinung, der Verteidiger gemacht.

Die Revision des Angeklagten kam heute vor dem 2. Strafgericht des Reichsgerichts zur Verhandlung.

Das Gericht entschied, daß §. 183 vergrößert und abweichen, der Angeklagte habe die Meinung, der Verteidiger gemacht, seine Arbeit nicht mehr zu vertreten, und wenn er die Meinung, daß die Ausbildung des Reichs, nach dem politischen, wissenschaftlichen und technischen Standpunkt, nicht ausreichend ist, so kann er jedoch nicht mehr zu vertreten. Der Angeklagte habe die Meinung, daß die Ausbildung des Reichs, nach dem politischen, wissenschaftlichen und technischen Standpunkt, nicht ausreichend ist, so kann er jedoch nicht mehr zu vertreten.

— **Vermischtes.**

— Nach einer Meldung der "Post-Ztg." und "Ost-Ztg." wurde der Oberbaumeister der Stadtkommandantur, Marschner, aus Kempen bei einem Fettentzündung im Walde zu Tode getötet, und Blücher und Blumfeldt auf die mitgetheilten Wahrzeichen für die einzelnen Bezirke. Die jetzt eingetretenen 70 Stadtverordneten verteilen sich auf die acht Wahlbezirke so, daß von denselben rechnen im

1. Bezirk 8 Ausläufer, 6 Innenläufer, zusammen also 14,

2. * 6 * 4 *

3. * 3 * 9 *

4. * 6 * 6 *

5. * — * 2 *

6. * 3 * 2 *

7. * 2 * 1 *

8. * 5 * 4 *

Zu jedem Jeden überlassen bleiben, für das Verhältnis gesetzmäßiger zu verhandeln mit Rücksicht auf die mitgetheilten Wahlergebnisse für die einzelnen Bezirke. Die jetzt eingetretenen 70 Stadtverordneten verteilen sich auf die acht Wahlbezirke so, daß von denselben rechnen im

1. Bezirk 8 Ausläufer, 6 Innenläufer, zusammen also 14,

2. * 6 * 4 *

3. * 3 * 9 *

4. * 6 * 6 *

5. * — * 2 *

6. * 3 * 2 *

7. * 2 * 1 *

8. * 5 * 4 *

Zu jedem Jeden überlassen bleiben, für das Verhältnis gesetzmäßiger zu verhandeln mit Rücksicht auf die mitgetheilten Wahlergebnisse für die einzelnen Bezirke. Die jetzt eingetretenen 70 Stadtverordneten verteilen sich auf die acht Wahlbezirke so, daß von denselben rechnen im

1. Bezirk 8 Ausläufer, 6 Innenläufer, zusammen also 14,

2. * 6 * 4 *

3. * 3 * 9 *

4. * 6 * 6 *

5. * — * 2 *

6. * 3 * 2 *

7. * 2 * 1 *

8. * 5 * 4 *

Zu jedem Jeden überlassen bleiben, für das Verhältnis gesetzmäßiger zu verhandeln mit Rücksicht auf die mitgetheilten Wahlergebnisse für die einzelnen Bezirke. Die jetzt eingetretenen 70 Stadtverordneten verteilen sich auf die acht Wahlbezirke so, daß von denselben rechnen im

1. Bezirk 8 Ausläufer, 6 Innenläufer, zusammen also 14,

2. * 6 * 4 *

3. * 3 * 9 *

4. * 6 * 6 *

5. * — * 2 *

6. * 3 * 2 *

7. * 2 * 1 *

8. * 5 * 4 *

Zu jedem Jeden überlassen bleiben, für das Verhältnis gesetzmäßiger zu verhandeln mit Rücksicht auf die mitgetheilten Wahlergebnisse für die einzelnen Bezirke. Die jetzt eingetretenen 70 Stadtverordneten verteilen sich auf die acht Wahlbezirke so, daß von denselben rechnen im

1. Bezirk 8 Ausläufer, 6 Innenläufer, zusammen also 14,

2. * 6 * 4 *

3. * 3 * 9 *

4. * 6 * 6 *

5. * — * 2 *

6. * 3 * 2 *

7. * 2 * 1 *

8. * 5 * 4 *

Zu jedem Jeden überlassen bleiben, für das Verhältnis gesetzmäßiger zu verhandeln mit Rücksicht auf die mitgetheilten Wahlergebnisse für die einzelnen Bezirke. Die jetzt eingetretenen 70 Stadtverordneten verteilen sich auf die acht Wahlbezirke so, daß von denselben rechnen im

1. Bezirk 8 Ausläufer, 6 Innenläufer, zusammen also 14,

2. * 6 * 4 *

3. * 3 * 9 *

4. * 6 * 6 *

5. * — * 2 *

6. * 3 * 2 *

7. * 2 * 1 *

8. * 5 * 4 *

Zu jedem Jeden überlassen bleiben, für das Verhältnis gesetzmäßiger zu verhandeln mit Rücksicht auf die mitgetheilten Wahlergebnisse für die einzelnen Bezirke. Die jetzt eingetretenen 70 Stadtverordneten verteilen sich auf die acht Wahlbezirke so, daß von denselben rechnen im

1. Bezirk 8 Ausläufer, 6 Innenläufer, zusammen also 14,

2. * 6 * 4 *

3. * 3 * 9 *

4. * 6 * 6 *

5. * — * 2 *

6. * 3 * 2 *

7. * 2 * 1 *

8. * 5 * 4 *

Zu jedem Jeden überlassen bleiben, für das Verhältnis gesetzmäßiger zu verhandeln mit Rücksicht auf die mitgetheilten Wahlergebnisse für die einzelnen Bezirke. Die jetzt eingetretenen 70 Stadtverordneten verteilen sich auf die acht Wahlbezirke so, daß von denselben rechnen im

1. Bezirk 8 Ausläufer, 6 Innenläufer, zusammen also 14,

2. * 6 * 4 *

3. * 3 * 9 *

4. * 6 * 6 *

5. * — * 2 *

6. * 3 * 2 *

7. * 2 * 1 *

8. * 5 * 4 *

Zu jedem Jeden überlassen bleiben, für das Verhältnis gesetzmäßiger zu verhandeln mit Rücksicht auf die mitgetheilten Wahlergebnisse für die einzelnen Bezirke. Die jetzt eingetretenen 70 Stadtverordneten verteilen sich auf die acht Wahlbezirke so, daß von denselben rechnen im

1. Bezirk 8 Ausläufer, 6 Innenläufer, zusammen also 14,

2. * 6 * 4 *

3. * 3 * 9 *

4. * 6 * 6 *

5. * — * 2 *

6. * 3 * 2 *

7. * 2 * 1 *

Cacao Gaudig

Neumarkt 32.

Gratulationskarten

mit Namen-Grußkarten.
Albrecht-Kalender
mit Reclame und zum Wiederverkauf,
Büsten-, Verlobungs- u. Vermählungs-
karten, sowie sämmtliche Druckkarten
billig.

Liebes & Teichtner,
Untermarktstraße 11.

Möbel werden aufgerichtet und repariert
Kleider-Reparaturen, Suppenküchen,
werden angepasst. Zimmertr. 6. Hof III.

Puppen-Kliniken. Reparaturen all.
Art. Großes Lager von
Kugelpuppen, Puppen, Kopien, Bildern,
Stühlen, Stühlen, F. Kasperowsky,
Klosterstrasse 13, Stadtgarten.

Puppen-Hilf. Alle erden-
lichen Reparaturen.
Verlust von ein-
igen Stühlen. Nachfuhr. Qualität
Paul Kleiborn, Leipzig. Kennwort 18.

Suppenküchen
neuerart gut und billig
R. Barth, Rathausstr. 24.

Prack-Loh-Institut A. Dachs,
Hainstrasse 9, I.



Rhabarberwein, aus feinsten dince-
Rhabarber und besten spanischen Wein
bereitet, empf. die Hopothoate z. weichen
Weier. Bankstrasse 9.

Unschalen-Extract
zum Zuhören der Raut- und Kart-
offeln aus der Königl. Hof-Bäckerei
ab 1. W. Wunderlich in
Nürnberg. Prämiiert. Kein vegeta-
tiv, ohne jede metallische Bel-
astung, garantiert unfeindlich.

Dr. Orphelia's Nussöl,
ein leckeres, den Haarschaden beseitigendes
Haaröl, welches doppelt zugleich
dasselbe macht. Größe 20 & 40 fl. mit
Anwendung. Wunderlich's ersten und
nicht abhängige Haarölre-
mittel mit Auftrieb à 1 & 20 fl.
und groß 2 & 40 fl.

Reichs-Vorstand bei Herren Otto
Reissner & Co., Nicolaistrasse.

Reichs-Vorstand bei Herren Otto
Reissner & Co., Nicolaistrasse.

Zu Weihnachtsgeschenken
bekanntestes gesuchtes ist

Ballgarńituren

in den neuesten Modellen
zu Ballgarńituren im
Detail.

Exquisite Neuerungen in
Blumen-

Arrangements
für Zimmer u. Salons
Blumenkränze, Blumen-
körben, Blumen-
zweige, Blumen- und
Bronze-Blumen u. -

Decorationspflanzen
höchst naturgetreu nachgebildet.

Oscar Jope,
Blumenjahrzeit
Leipzig, Markt, Bühnengewölbe 4.

Schwarze reinw. Kleiderstoffe,
Schwarze Pelz- u. Mäntelbezüge,

Hellfarb. Reste zu Ballkleidern,

sowie schwarze Reste bis 7 Mtr. lang

sind in größter Auswahl eingetroffen und

wurden sehr billig. Weststr. 46, I.

Brennholz,
als Kiefern, Buchen und Birken, in
Scheiben, als auch geschnitten u. gespalten,
empfohlen sehr billige.

Querfurth & Strassen,
Kauf- und Brennholz-Handlung.

Königstrasse.

Kohlen u. Brikets.
Alle tollste Bezugssorte
Carl Heinrich (

Teleph. Nr. IV. 3040.

Breitstorff, Porz. Thonziegel für

Händler ab Bernd. Breitstorff per 1000

Flächen 7 fl., franz. Dose 11 fl. Mähdens

Thonziegel. Gartenstrasse 1, II.

Sect
von Kloss & Foerster in Dresden
bei Hämpe & Sänger, Holzstraße 5.

Mitter-Sherb. 1 fl. 1 fl. 1 fl.

Mitter-Sabbert. 2.00 1.20

Mitter-alter Portwein 2.50 1.50

- ganz alter 3.00 1.75

Magnolienbrot sind die spanischen Weine
billig empfohlen.

F. Biedermann, Theaterstr. 1.

Telephon 2397, Wirt II.

Gebr. Just,
Leipzig,
5 Grimmaische Strasse 5, Parterre u. 1. Etage.

Oberhemden
Negligéhemden — Dameuhemden —
Kragen — Manschetten — Tricot-
tagen — Unterzeug aller Art —
nach Maass.

Für Weihnachten
bestimmte Aufträge bitten wir
uns gefälligst möglichst zeitig
zukommen zu lassen.

George Roth jun.,

Neumarkt Nr. 1.
Service für Wein, Bier und Liqueur,
Blumenvasen, Fruchtschalen, Fischgläser,
Dessertsteller, Salat- u. Compot-Schalen, Butter-
und Käse-Glocken, altdutsche Krüge, Bowlen,
Humpen, Römer etc., Bierseidel mit ff. Beschlägen.
Christbaum-Verzierungen.

Dieser Name liegt unter diesjährige Weihnachts-
Preisliste zur ges. Bezahlung bei
Goethestrasse 11, Riquet & Co.

Billig kauft nur, wer **Gut** kauft!

Eine gute Nähmaschine macht sich selbst bezahlt.

Die Nähmaschine des Gegenseit ist außerordentlich
ausgebildete, mit den neuesten Verbesserungen versehene

Pfaff-Nähmaschine,

welche in Bezug auf Dauerhaftigkeit, Leistungsfähigkeit und
geschnelle Ausbildung unübertroffen dient.

Notleg. mit Abbildung und ausführlicher Beschreibung der
eingehenden Teile gen. zu Diensten.

kleine Verkaufsstelle für Leipzig und Umgegend bei

Joh. Friedr. Osterland,

Markt 4, Edibus, Rosenthalerstrasse.

Alle Sorten Nähmaschinen-Nadeln.

F. E. Krüger,

Filiale
Tauchaer Straße 2,

(gegenüber dem Krystall-Palast)

ist eröffnet.

Kunstmühle — L.-Gohlis

empfohlen zum beweisenden

Weihnachtsfest

seine feinsten Stollenmehle

wie längst bestellt.

0. Raitza



G. W. Exner

Leipzig

Centralstrasse 2. — Ecke Centralhalle.

Elegante und Praktische

Schuhwaaren

nach Maass.

Grosses Lager

nur eigener Anfertigung.

Alexander Enders, Bühnengewölbe 2.

Gummischuhe und Pelzstiefeln, echt russische,
Gummihosenträger, wasserdichte Unterlagstoffe,
Gummispielen, Wollpuppen,
Gummischuhdecken, Ringmaschinen,
Gumm- und Universal-Wäsche mit unvergleichbaren Knopflöchern.

Kaiser-Blume
feinster Seet
gesetzlich
geschützte Marke
Von
Gebrüder Hoehl
Königl. Bayer.
und Königl. Hanns.
Hoflieferanten
in
Geisenheim,
Schamwein-
Kellerei.
Zu beziehen durch die
Weinhandlungen.

Ostfries. Hammelbraten,
fineste Qualität,
9 Pfund frisch gegen Reaktion
5 Mark.

M. J. de Beer, Hildes, Enden.

Nur fünf Mark

für 9 Pfund frisch gegen Reaktion

5 Mark.

M. J. de Beer, Hildes, Enden.

Vorzüglich geprägte

Ochsenzungen,

a Stück 2. bis 3.50,
empfiehlt täglich frisch

Ernst Krieger, Burgstr.

Hochseine Bavelatwurst a Stück
finest geräucherte Schinken a Stück 90 gr.
schwere geräucherte Schinken a Stück 90 gr.
a Stück 1.50, a Stück 1.80, a Stück 2.00, a Stück 2.20, a Stück 2.50, a Stück 3.00, a Stück 3.50, a Stück 4.00, a Stück 4.50, a Stück 5.00, a Stück 5.50, a Stück 6.00, a Stück 6.50, a Stück 7.00, a Stück 7.50, a Stück 8.00, a Stück 8.50, a Stück 9.00, a Stück 9.50, a Stück 10.00, a Stück 10.50, a Stück 11.00, a Stück 11.50, a Stück 12.00, a Stück 12.50, a Stück 13.00, a Stück 13.50, a Stück 14.00, a Stück 14.50, a Stück 15.00, a Stück 15.50, a Stück 16.00, a Stück 16.50, a Stück 17.00, a Stück 17.50, a Stück 18.00, a Stück 18.50, a Stück 19.00, a Stück 19.50, a Stück 20.00, a Stück 20.50, a Stück 21.00, a Stück 21.50, a Stück 22.00, a Stück 22.50, a Stück 23.00, a Stück 23.50, a Stück 24.00, a Stück 24.50, a Stück 25.00, a Stück 25.50, a Stück 26.00, a Stück 26.50, a Stück 27.00, a Stück 27.50, a Stück 28.00, a Stück 28.50, a Stück 29.00, a Stück 29.50, a Stück 30.00, a Stück 30.50, a Stück 31.00, a Stück 31.50, a Stück 32.00, a Stück 32.50, a Stück 33.00, a Stück 33.50, a Stück 34.00, a Stück 34.50, a Stück 35.00, a Stück 35.50, a Stück 36.00, a Stück 36.50, a Stück 37.00, a Stück 37.50, a Stück 38.00, a Stück 38.50, a Stück 39.00, a Stück 39.50, a Stück 40.00, a Stück 40.50, a Stück 41.00, a Stück 41.50, a Stück 42.00, a Stück 42.50, a Stück 43.00, a Stück 43.50, a Stück 44.00, a Stück 44.50, a Stück 45.00, a Stück 45.50, a Stück 46.00, a Stück 46.50, a Stück 47.00, a Stück 47.50, a Stück 48.00, a Stück 48.50, a Stück 49.00, a Stück 49.50, a Stück 50.00, a Stück 50.50, a Stück 51.00, a Stück 51.50, a Stück 52.00, a Stück 52.50, a Stück 53.00, a Stück 53.50, a Stück 54.00, a Stück 54.50, a Stück 55.00, a Stück 55.50, a Stück 56.00, a Stück 56.50, a Stück 57.00, a Stück 57.50, a Stück 58.00, a Stück 58.50, a Stück 59.00, a Stück 59.50, a Stück 60.00, a Stück 60.50, a Stück 61.00, a Stück 61.50, a Stück 62.00, a Stück 62.50, a Stück 63.00, a Stück 63.50, a Stück 64.00, a Stück 64.50, a Stück 65.00, a Stück 65.50, a Stück 66.00, a Stück 66.50, a Stück 67.00, a Stück 67.50, a Stück 68.00, a Stück 68.50, a Stück 69.00, a Stück 69.50, a Stück 70.00, a Stück 70.50, a Stück 71.00, a Stück 71.50, a Stück 72.00, a Stück 72.50, a Stück 73.00, a Stück 73.50, a Stück 74.00, a Stück 74.50, a Stück 75.00, a Stück 75.50, a Stück 76.00, a Stück 76.50, a Stück 77.00, a Stück 77.50, a Stück 78.00, a Stück 78.50, a Stück 79.00, a Stück 79.50, a Stück 80.00, a Stück 80.50, a Stück 81.00, a Stück 81.50, a Stück 82.00, a Stück 82.50, a Stück 83.00, a Stück 83.50, a Stück 84.00, a Stück 84.50, a Stück 85.00, a Stück 85.50, a Stück 86.00, a Stück 86.50, a Stück 87.00, a Stück 87.50, a Stück 88.00, a Stück 88.50, a Stück 89.00, a Stück 89.50, a Stück 90.00, a Stück 90.50, a Stück 91.00, a Stück 91.50, a Stück 92.00, a Stück 92.50, a Stück 93.00, a Stück 93.50, a Stück 94.00, a Stück 94.50, a Stück 95.00, a Stück 95.50, a Stück 96.00, a Stück 96.50, a Stück 97.00, a Stück 97.50, a Stück 98.00, a Stück 98.50, a Stück 99.00, a Stück 99.50, a Stück 100.00, a Stück 100.50, a Stück 101.00, a Stück 101.50, a Stück 102.00, a Stück 102.50, a Stück 103.00, a Stück 103.50, a Stück 104.00, a Stück 104.50, a Stück 105.00, a Stück 105.50, a Stück 106.00, a Stück 106.50, a Stück 107.00, a Stück 107.50, a Stück 108.00, a Stück 108.50, a Stück 109.00, a Stück 109.50, a Stück 110.00, a Stück 110.50, a Stück 111.00, a Stück 111.50, a Stück 112.00, a Stück 112.50, a Stück 113.00, a Stück 113.50, a Stück 114.00, a Stück 114.50, a Stück 115.00, a Stück 115.50, a Stück 116.00, a Stück 116.50, a Stück 117.00, a Stück 117.50, a Stück 118.00, a Stück 118.50, a Stück 119.00, a Stück 119.50, a Stück 120.00, a Stück 120.50, a Stück 121.00, a Stück 121.50, a Stück 122.00, a Stück 122.50, a Stück 123.00, a Stück 123.50, a Stück 124.00, a Stück 124.50, a Stück 125.00, a Stück 125.50, a Stück 126.00, a Stück 126.50, a Stück 127.00, a Stück 127.50, a Stück 128.00, a Stück 128.50, a Stück 129.00, a Stück 129.50, a Stück

Kartoffeln mit 1 Kr. 4.20
frei packt.
Geissler, Görlitz, Dörfleite Str. 106, Poste
z. Schell. u. b. Frits Marx, Zug, Rostock, 18.

8. Mährische Speisefutterstoffen & Co.

3. 4. int. Haus Uerz.

F. Worch, Stötteritz, Nachthallenstrasse 227.

Astrachaner Caviar

sehr frisch, lange in vorläufiger
Güte, sehr großartig, mild, empfehlenswert
und verlängert.

Ernst Kiessig Nachf.

Großherren, Gaustraße 6.

Großherren Astrachaner, Kurs., Elb-

Caviar.

Kiessig & Co.,
Russische Caviar-Handlung
2 Nicolaistrasse 2.

Verkauf:

C. Höhmann & Co., Chemie „Bauhütte“
zu. v. Befr. v. Immobilien, Gasometer, Beton-
halle, 1. Spiegelstrasse, 1. Baustr. 11, 2183.

Häuser, Villen,

Fabrikgrundstücke u. Baureal von
Leipzig u. Umgegend hat im Auf-
trag zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgasse 5.

Bauplätze

mit oben abweichenende Verbindung,
für Fabriken, Lagerhäuser und Wohnhäuser,
in den westlichen Stadtteilen Neu-
Schönlinde, Plagwitz, Lindenau, verkauf-
t. verpackt unter günstigen Bedingungen.

Leipziger Reichshafen.

Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Bauplätze

in Leipzig und den Vororten, in allen
Gassen, für Wohnhäuser und gewerbliche
Anlagen, auf Basis mit Gütekennzeichnung
findet zu verkaufen. Die Bebauungspläne
liegen in meinen Geschäftsstellen aus.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Büro mein kleines süßes

Rittergut

von 90 Hektaren Größe, nur bester
Weinbau, 1. Reihe vom Kreuzungsbau-
hause gelegen. Baulandbriefe in der
Räume Marienburg wie Ebling leicht zu
erreichen, höchst zu verkaufen. So ist
die Baulage nicht bewohnt kann. Preis-
forderung 108.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

6. Richter, Administrator.

Für Tischler oder Klempner!

Nähe der Rathskirche sollt geb. Grund-
stück u. d. h. 180.000 Mark zu ver-
kaufen. Befr. v. B. 1. 200.

Im Böttcherhäuschen

jetzt verkauf. Gründstück mit grüngem
Grundstück zu verkaufen. Befr. v. B. 1. 200.

Christhaber-Geschäft.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Petersstraße

gelegene gebräuchliche Grundstücke, Einschluß,
große Werkstätten und Postkasse, zu ver-
kaufen. Befr. v. B. 3244 zu Rudolf
Mosse, Leipzig, erbeten.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Für Drogisten und

Colonialwarenhändler.

Das wir geb. in sehr guten Lage
(Mitte der Stadt) gelegene **Edhans**,
wohin ein **Special-Drogeri- u.**
Colonialwarengeschäft be-
trieben, handeltige ich u. beiden Ge-
schäften zu verl. Das wir geb. in sehr
guten Lage mehrere Jahre
auf lange Zeit mit Auftrag verliehen ist,
sucht eine Kaufmann zur Errichtung eines
neuen Geschäftsbetriebs, der Meinung
der Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Für Capitalisten.

Der Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen mehrere
Jahre kein Zahlungsbefreiung, keine
Gebühren, keine Kosten, zu verkaufen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

Eine jüngste Gründung einer
Gesellschaft welche einen Geschäftsbetrieb
in einer kleinen Fabrik betreibt, welche
die Befr. v. B. 1. 200.000 Mark. Auszahlung
nach Bezahlungskommen.

Bischofsheim bei Heimstädt.

W. Lohmann.

Gebrüder Böttcher.

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 624, Mittwoch, 7. December 1892. (Morgen-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

* Leipzig, 7. December. Nach dem ersten Berzelchnis der bei dem Reichstage eingezogenen Petitionen liegen von nachstehenden Gesuchsteller aus dem Königreich Sachsen Ansuchen vor:

Oppelische Schäfer und Genossen zu Leipzig bitten, die Freies zum ärztlichen Studium an den deutschen Universitäten zugelassen und denkbarste die Ausbildung des deutschen Berufes zu gestatten. Ferdinand Anton Ley und Genossen zu Chemnitz ziehen ein Schriftliches Befürchtung des Nachlasses im Jahre 1762 zu Gewiss vorhersehende Schiffbauexperten Morgenem ein. Magdeburg zu Peitz-Schiffmacher bitten um Billigung einer Entschädigung für die Nachstelle, welche er durch seine auf Grund des Sozialkrieges erfuhrte Verlustung aus der Stadt und der Amtshauptmannschaft Peitz angeholt erhält hat. Der landwirtschaftliche Konservator in Hoyerswerda zu Hoyerswerda betreut Einsiedlung eines Sires auf Flaub und Bremke über Womersleben zu verhindern. Georg Julius Köbler und Gebrüder zu Plauen bitten, den Triesthaußens an Stau- und Brüggen in der Zeit vom 1. April bis 31. October, den beauftragten Berat der Ministranten, Bauteuer, Abgaben usw. zu gestatten. G. C. Erdmannsdörfer zu Leipzig und Gebrüder bitten um Unterstellung der ehemaligen Obergärtner des Judentums. Um Unterstellung des Dienstgelehrten, Kameraden der Stadtkirche und Genossen zu Döbeln ein. Der königlich-polnische Verein für das Königreich Sachsen zu Leipzig hält eine am Sonnabend des 1. Dezember der Concordia, Verbindung der Studenten der Universität, eine öffentliche Versammlung der Hochschule unter strengem Controlle, Unterstützung der ehemaligen Ausflüsse und Verfehlung der längstigen Reformation u. s. w. Der Vorstand des Centralvereins des Deutschen Konservators erachtet um Einsiedlung des Paulinerhofs, der Brauerei und Confectione sowie an Beruf des Detailverkäufers während einer Periode C. Thielmann's zu Hohenstein am Sonnabend der Concordia, Verbindung der Hochschule und Wurzen angefohlen haben. Der Kriegsminister Friedrich Hermann Leicher und Genossen in Grimma bittet um Aufhebung ihrer Verbrennung ihrer Witten und Rothen. Entschädigung für Rückenbung des Gewerbevorschriften und ehemalige Verluste der Kriegsliche berücksichtigt, deren Inhaber ist ein hoher Beamter gleichzeitig vor, die über keine Person bestehen. Ganz besonders zahlreich sind die Gewerbe mit Aufstellung des Impfgerichts, gegen Verkürzung ihrer Witten und Rothen. Mit Begrad zu Dresden bringt ein Geschäftsführer der Ausflüsse von Brandenburg, Mainz und Saarbrücken, ein fürstlicher, vorzüglich gelehrter, flugler und verständiger Mann, welchen Vutherford und Grabow in hohen Ehren gehalten und der 1530 den berühmten Auerbachischen Hof zu haben angefangen und 1538 vollendet. Am 28. November 1542 wurde er, 60 Jahre alt, auf seinem außerordentlichen Banch, nicht in einer Kirchgruft beigesetzt, sondern auf dem Johannisfriedhof begraben.

* Leipzig, 30. November. Der Privatdozent und Gallos an der anatomischen Instanz der Universität, Herr Dr. Karl Werner Spalteholz, ist zum außerordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät der Universität ernannt worden.

* Leipzig, 7. December. Vor infolge Ablebens ihres seibigen Ingabes freigewordnen Schulischen Buchhalter ist Herr Franz Müller, der bisher das Amt eines Stadtkassenbuchhalters bekleidete, übertragen worden.

* Leipzig, 7. December. Es ist oft Klage darüber geführt worden, daß die freiwilligen Feuerwehren in den Vororten die Alarmierung ihrer Mannschaften zu geräuschvoll vornehmen. Um diesem allerdings sehr bemerkten Unbehagen abzuheben, haben die Kommandanten der freiwilligen Feuerwehren in einem dem Rathe unterbreiteten Gutachten die Herstellung von elektrischen Alarmlinien in den Wohnungen der Feuerwehrbeamte beantragt. Der Rath hat dem Bezeichnen nach diesem Gesuch zugestimmt.

* Leipzig, 7. December. Wie wir erfahren, ist dem Kirchenvorstand zu Bernhardsworff zur Aufnahme eines Darlehen in Höhe von 100.000 £ bei dem Bankenwirtschaftlichen Kreitzerium im Königreich Sachsen seitend des Rathes, und zwar in seiner Eigenschaft als Mitglied des Kircheninspectio, die Genehmigung ertheilt worden. Das Capital wird zum Bau der Kirche verwendet werden.

* Leipzig, 7. December. Von dem Kaiserlich-deutschen Landrat in Paracelsus, Herrn C. A. Gabel, hat das Museum für Völkerkunde hier jüngst eine eindrückliche wie prächtige Sammlung von Gegenständen des eingeborenen Ritterländisch-Quanas erhalten. In fünf großen Kästen verpackt enthält dieselbe Waffen und Belehrzeuge der Kariben wie Rowow-Indianer, ferner Handgeschäfte, Schmuckstücke, Musikinstrumente, Tongefäße sowie einen Indianer-Kampf, der von Kariben gezeigt, ein genaues und einzigartiges Bild des Lebens und der Thänigkeit der Indianer in der Colonie gibt.

— Der 10. December des Jahres 1520 steht in der Geschichte der Reformation als einer der wichtigsten Tage verzeichnet. Die Leipziger hatten auf öffentlichen Markt Luther's Schriften verbrannt, eine That, die wegen der vorausliegenden bedeutenden Folgen selbst der gut katholische Cantor, Herzog Georg der Verteigte, mißbilligte. Luther konstituierte diese Demonstration damit, daß er an obengenannten Tage im Bilem vorerst gezeigt Studenten vor dem Elsterthore zu Wittenberg die gegen ihn gerichtete päpstliche Bulle, welche dem kirchlichen Rechte verbandt und damit den ersten Schritt tat, der ihn für immer von der päpstlichen Kirche trennte. Luther hat übrigens für die Leipziger vielmehr Sympathie gehabt und dies auch in sehr drücklicher Weise ausgedrückt.

— Wie die vorbergehenden Wochen veranstaltet der Verein für innere Mission auch in dieser Woche Aktionen und Aktionen in verschiedenen Gegenden unserer Stadt: Mittwoch im Vereinshaus Rosenthal 14 und Vereinsaal, Gneisenaustr. 10, und Donnerstag im Martinistift, Arndtstraße 51. Die Aktionen beginnen Abends 8 Uhr und werden im Vereinsraume und Martinistift von Herrn P. Dr. Koch und in der Gneisenaustrasse von Herrn P. Warlich gehalten. Weden diesen Aktionen werden wie bisher auch fernherum die Vereinigungen zur Pflege christlicher Gemeinschaft Freitag Abends 8 Uhr stattfinden.

— Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß der Vortrag des Herrn Professor Dr. Janitschek im Lyceum für Damen heute nicht stattfindet.

— Der Männergesangverein „Windrose“ veranstaltet kommenden Sonnabend, den 10. December, Abends in der „Centralhalle“ ein großes Wohltätigkeitsconcert, dem ein überaus umfangreiches Programm zu Grunde liegt. Der Reinertrag soll den durch Krieg schwer geschädigten armen Bewohnern von Ebersbach zuzuführen. Wenn die Veranstaltung auch mit Rücksicht darauf, daß die öffentlichen Sammlungen für Ebersbach bereits abgeschlossen sind, etwas spät zu kommen scheint, so entstellt sich dies damit, daß im Herbst der Wohltätigkeitsfonds fast der ganzen Welt auf Hamburg gerichtet war. Aber auch in Ebersbach besteht so viel unverduldetes Interesse, daß dort eine Unterstüzung

noch recht sehr willkommen geben wird. Möge deshalb das Concert des Männergesangvereins „Windrose“ am 10. December recht zahlreich besucht werden und einen stattlichen Erfolg liefern.

— Am heutigen Tage eröffnet Herr Apotheker Johannnes Mühlberg unter der Firmazur reichen Apotheke „Z. Mühlberg“, Schildstraße Nr. 10, Ende der Wallstraße, eine neue Apotheke. Es wird hierdurch ein vielschlad und in den letzten Jahren bei der starken Veränderungswelle der Südstadt immer dringender zu Tage tretenden Bedürfnisse befriedigt. Herr Mühlberg hat längere Jahre in unserer Stadt als Provisor der Hirschgasse gewirkt und hier als ein ebenso umsichtiger als gewissenhafter und lächelnder Apotheker sich gezeigt und bewährt, so daß mit Sicherheit zu rechtfest steht, er werde auch in seinem neuen Wirkungskreise den besten Erfolg haben. Die Andreas-Apotheke, den weitgehenden Umbauungen der Zeitigkeit entsprechend, nach jeder Richtung hin vollkommen ausgestattet.

— Die nächste Monatsversammlung des Hausvaterverbandes im 1. Bezirk der St. Nicolaigemeinde findet heute, Mittwoch, Abend 8 Uhr im Saale der Thieme'schen Brauerei, Lauther Straße 25, statt. Herr Oberlehrer Dr. Borchardt hat für die Versammlung einen Vortrag angestellt. Ein Thema ist: Gedächtnis über die St. Nikolaikirche. Sicherlich wird gerade dies Thema für weitere Kreise Interesse haben. Wie verfehlt deshalb nicht, auch an dieser Stelle auf den begehrten Vortrag aufmerksam zu machen. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, sind bei diesen Monatsversammlungen jederzeit willkommen. Mitteilungen bezüglich der vor kurzem veranstalteten Wohltätigkeitsconcerne, der Kirchenverbandskasse und der Wohlwandegelegenheiten, sowie die Entfernung des Pragelstuhls werden den Abend beschließen.

— Heinrich Stromer. Am 25. November war der vierhundertjährige Todestag des Erbauers von Auerbach Hofe in Leipzig. Heinrich Stromer, nach seinem Geburtsorte Auerbach gesamt. Er war Doctor der Philosophie und Medicin, Decan, Rathsherr und vorzüglicher Lehrer der Ausflüsse von Brandenburg, Mainz und Saarbrücken, ein fürstlicher, vorzüglich gelehrter, flugler und verständiger Mann, welchen Vutherford und Grabow in hohen Ehren gehalten und der 1530 den berühmten Auerbachischen Hof zu haben angefangen und 1538 vollendet. Am 28. November 1542 wurde er, 60 Jahre alt, auf seinem außerordentlichen Banch, nicht in einer Kirchgruft beigesetzt, sondern auf dem Johannisfriedhof begraben.

— In neuem Zeit und Marken, die auf der einen Seite mit dem Bildnis Kaiser Wilhelms II. bei Kaiser Friedrich III., auf der anderen Seite hingehen mit der Inschrift „Spielmarkt“ versehen und in Größe, Farbe und Form den Reichsschmiden sehr ähnlich sind, in den Handel gebracht, auch in wiederholten Fällen bereits zu Verträgseren bezeugt worden. Das Ministerium des Innern findet sich deshalb veranlaßt, die Ausgabe und Weiterverbreitung dieser sowie aller dergleichen Spielmarken, welche mit Bildnissen anderer deutscher Kaiser versehen und den Reichsschmiden ähnlich sind, ebenso wie dies höchstlich der in den im „Dresdener Journal“ und in der „Leipziger Zeitung“ vom 5. December 1888 und 15. Mai 1889 abgedruckten Bekanntmachungen des Ministeriums des Innern vom 29. November 1888 und 7. Mai 1889 erläuterten Wahlen gehoben ist, innerhalb des Königreich Sachsen der Goldstrafe bis zu Einhundert Mark oder Pfandstrafe bis zu 14 Tagen zu verbieten.

— Herr Hermann Lange in Borsigland's Glasbläser, welcher unablässig bemüht ist, den Besuchern vertretlichte wohltätige Unterhaltung zu bieten, veranstaltet am heutigen Abend ein großes Symphonie-Concert, welches von den vereinigten Kapellen der hier garnisonirenden Regimenter Nr. 106 und Nr. 134 aufgeführt wird. Das Programm für das Concert ist ein vielseitigstes und wird u. a. S. Symphonie Nr. 3 (Eroica) op. 55 von L. van Beethoven zu Gehör kommen. Der Besuch dieses Concertes, das um 8 Uhr beginnt und über weites Näherte aus der Anzeige in der vorliegenden Nummer zu ersehen ist, sei hierdurch noch ganz besonders empfohlen.

— Auf dem Bureau des Städttheaters: Am heutigen Mittwoch geht im Neuen Theater die Oper „Lohengrin“ in Szene. Im Alten Theater wird ab 14. Vorstellung zu halber Preis von Leistung „Winnas von Barnabell“ gegeben. — Der kommende Montag, der Januar, bringt ein theatralisch-schauspielerisches Festspiel von Schiller's „Wittelsbacher“. An dem das gesuchte familiäre Publicum unserer Stadt höchstes Anteil nehmen dürfte. Am 28. Januar findet das 50jährige Gründungs-Jubiläum des Neuen Städttheaters statt. Besonders wird das Jubiläum am 28. Januar durch eine große Aufzuführung feierlich begangen werden und zwar durch die Aufzüge von Goeth's „Iphigenie auf Tauris“ mit Clara Siegler als Iphigenie und Ludwig Barnay als Orest. Die Nachfrage, die die Königl. Kommandingeräte Frau Rosa Seher am nächsten Sonntag hier die Brunnhilde in der „Götterdämmerung“ singen wird, dürfte für viele Freunde unserer Oper eine Freude erweckende gewesen sein. Kommandierat Frau Rosa Seher — zugleich mit ihrem Vetter Capellmeister Joseph Seher — am 1. Juli 1876 in den Verband des Leipziger Städttheaters, dem sie bis zum 20. June 1878 als gefeierte Sängerin angehört. Die Jahre 1879 nutzte Frau Seher dann noch einmal. Seit jener Zeit ist sie in Leipzig nicht mehr aufgetreten — um so größeres Interesse dürfte nun ihrem Gesang am kommenden Sonntag entgegenstehen.

— Am kommenden Sonnabend gelangt im Alten Theater zum ersten Male das Weihnachtsmärchen „Die kleinen Raben“ von Oscar Kühler zur Aufführung. Das häbliche vornehme Bläster, dem es an keiteren Szenen hinzutreibt, ist erstaunlich wieder auf den Wohlwande angeboten worden. Eine breite Raum in demselben nimmt natürlich wieder das Ballett ein. Ganz reizende Ballett, aber es wird kostümatisch verschieden werden, hat Herr Ballettmaster Hollniss aus dem Bürgerstock einzudringen. Besonders findet sich die erste Aufzüge zum Seiten der Weihnachtsfeierherzog für Kinder würdigkeiten statt.

— Im Schauspielhaus findet heute wiederum Künstler-Besetzung statt. — Räuber (Sonnabend), den 10. bis 12. Monaten, veranstaltet die Direction des Künstlertheaters eine Schüler- und Kinder-Vorstellung in der Albertihalle. Es interne in dieser Nachmittagsvorstellung die komischen Engländer Bunt und Hudd, die Herren-Wichofmänner, sowie die Magdalene des Schauspieltheaters mit eigenen für die Jugend gewählten Programmen auf.

— Besonders ist von Altenbücherei Seite aus die Anregung gegeben worden, den gräßigen Tanz unserer Verhältnisse, die Wonne, wieder in die Höhe der Tänze bei den Sälen am Poststrasse zu bringen. Einige der Könige aller Monde, die „Wonne a la Reine“, welche mit Borries getanzt wird, freilich sehr geringe, dem Augen zu wohlgemachte Tanz gräßliche Rhythmen besessen waren und der Ruf nach einem gebiegten Lehre der Wonne wird jetzt oft gehört. An dem trefflichen Ballmeister

unserer Stadtbücherei, Herrn Jean Gollmelli, sind in jüngster Zeit in dieser Richtung so viele Anforderungen ergangen, daß der Reihe nach ihnen nicht entscheiden zu helfen glaubt und deshalb einen Gefallen von Privatkunden zur Erzielung der Kenntnis in Reine — deren Originalmusik in den Händen des Herrn Gollmelli ist — anfordigt. Begehr der Anwendung ist auf das Interat der brüderl. Baumeisteren entwickebt das Programm: „Das alten Wachen“ mit Gastbeitrag von J. Sander, „Die Alte“ von Ant. Kubitschek (op. 65), der Vater: „Weihnachtsabend“ von W. W. Gode (op. 62 Nr. 3); „Wie doch die Erde ja wäre“ von M. Meyer-Oberleiter (op. 36 Nr. 4); „Der junge Wachens Mag“ (Wahlbüchliches Volkslied) und „Wer der Klosterkreis“ von C. Greig (op. 20); das Weihnachtslied auf die Verlangen wiederholt werden. Besondere Beachtung verdient noch die Wiedergabe der als Solistin thänige Dame Anna. Gräfin Gräfin Anna (Mit) und Prinz Julie Spangenberg (Sopran), die das Publicum außerordentlich beeindruckt haben. Einem Wiederholung erfreut. Atemlich Prinz. Gondar ist in den Freudenchor als Solistin eine bedeutende Rolle zu; in der Auskunft ihres Compositors eine Aufgabe von großer Bedeutung. Von 24. Mitgliedern des Vereins, unter Leitung des Herrn Gondar veranstaltet die Weihnachtsfeier im brüderl. Baumeisteren.

— Das von der Vorstanderversammlung des Turnvereins der Südborstadt am vergangenen Sonnabend in den Räumen des „Tivoli“ veranstaltete Blättervergnügen verließ für die zahlreichen Besucherin in allzusehr beträchtlicher Weise. Das Programm war mannhaft und durch gesammelte Bande erreichten sich Herr Waldeckor Dr. Ley und dessen Kapelle mit der Ausführung der Konzertmusik offizielle Anerkennung. Von den Tänzern selbst wurden vorgeführt „Ballettpyramide“, gezeigt von Herrn Damischer, Gabler, und „Reuerntzeigen“, aufgeführt von 24. Mitgliedern des Vereins, unter Leitung des Herrn Damischer, Gabler. Beide Vorführungen erlangten ganz ausnahmslos und werden mit reichen Beifall angenommen. Gründet noch von den Darbietungen des Abends der heimliche Tänzer „Sand und Seele am Nordpol“, von einem Mitgliede des Vereins verfaßt und vorgetragen, ferner die Verhüllung der Sonne, Turner und Sänger, die Turner als ausgewählte „Schubplattler“ ansetzen.

— * Wörga, 8. December. In der gestern Abend stattgefundenen Stadtversammlung-Sitzung wurde Herr Bürgermeister C. Gabel neu bez. wieder gewählt. — Am vorigen Sonntag Abend sprach im bielen Gemeindesaal Herr Dr. B. Wildauer aus Leipzig über das Thema „Der Segen des Arbeitstandes“. — Der Verein für Soldatenbildung zu Leipzig wünschte den diesjährigen Gewerbeverein einer besseren Unterstützung zu Vorzugsweisen nachzurütteln. Beide Wiederholungen erlangten ganz ausnahmslos und werden mit reichen Beifall angenommen. Gründet noch von den Darbietungen des Abends der heimliche Tänzer „Sand und Seele am Nordpol“, von einem Mitgliede des Vereins verfaßt und vorgetragen, ferner die Verhüllung der Sonne, Turner und Sänger, die Turner als ausgewählte „Schubplattler“ ansetzen.

— * Wörga, 8. December. In der gestern Abend stattgefundenen Stadtversammlung-Sitzung wurde Herr Bürgermeister C. Gabel neu bez. wieder gewählt. — Am vorigen Sonntag Abend sprach im bielen Gemeindesaal Herr Dr. B. Wildauer aus Leipzig über das Thema „Der Segen des Arbeitstandes“. — Der Verein für Soldatenbildung zu Leipzig wünschte den diesjährigen Gewerbeverein einer besseren Unterstützung zu Vorzugsweisen nachzurütteln. Beide Wiederholungen erlangten ganz ausnahmslos und werden mit reichen Beifall angenommen. Gründet noch von den Darbietungen des Abends der heimliche Tänzer „Sand und Seele am Nordpol“, von einem Mitgliede des Vereins verfaßt und vorgetragen, ferner die Verhüllung der Sonne, Turner und Sänger, die Turner als ausgewählte „Schubplattler“ ansetzen.

— * Wörga, 8. December. In der gestern Abend stattgefundenen Stadtversammlung-Sitzung wurde Herr Bürgermeister C. Gabel neu bez. wieder gewählt. — Am vorigen Sonntag Abend sprach im bielen Gemeindesaal Herr Dr. B. Wildauer aus Leipzig über das Thema „Der Segen des Arbeitstandes“. — Der Verein für Soldatenbildung zu Leipzig wünschte den diesjährigen Gewerbeverein einer besseren Unterstützung zu Vorzugsweisen nachzurütteln. Beide Wiederholungen erlangten ganz ausnahmslos und werden mit reichen Beifall angenommen. Gründet noch von den Darbietungen des Abends der heimliche Tänzer „Sand und Seele am Nordpol“, von einem Mitgliede des Vereins verfaßt und vorgetragen, ferner die Verhüllung der Sonne, Turner und Sänger, die Turner als ausgewählte „Schubplattler“ ansetzen.

— * Wörga, 8. December. In der gestern Abend stattgefundenen Stadtversammlung-Sitzung wurde Herr Bürgermeister C. Gabel neu bez. wieder gewählt. — Am vorigen Sonntag Abend sprach im bielen Gemeindesaal Herr Dr. B. Wildauer aus Leipzig über das Thema „Der Segen des Arbeitstandes“. — Der Verein für Soldatenbildung zu Leipzig wünschte den diesjährigen Gewerbeverein einer besseren Unterstützung zu Vorzugsweisen nachzurütteln. Beide Wiederholungen erlangten ganz ausnahmslos und werden mit reichen Beifall angenommen. Gründet noch von den Darbietungen des Abends der heimliche Tänzer „Sand und Seele am Nordpol“, von einem Mitgliede des Vereins verfaßt und vorgetragen, ferner die Verhüllung der Sonne, Turner und Sänger, die Turner als ausgewählte „Schubplattler“ ansetzen.

— * Wörga, 8. December. In der gestern Abend stattgefundenen Stadtversammlung-Sitzung wurde Herr Bürgermeister C. Gabel neu bez. wieder gewählt. — Am vorigen Sonntag Abend sprach im bielen Gemeindesaal Herr Dr. B. Wildauer aus Leipzig über das Thema „Der Segen des Arbeitstandes“. — Der Verein für Soldatenbildung zu Leipzig wünschte den diesjährigen Gewerbeverein einer besseren Unterstützung zu Vorzugsweisen nachzurütteln. Beide Wiederholungen erlangten ganz ausnahmslos und werden mit reichen Beifall angenommen. Gründet noch von den Darbietungen des Abends der heimliche Tänzer „Sand und Seele am Nordpol“, von einem Mitgliede des Vereins verfaßt und vorgetragen, ferner die Verhüllung der Sonne, Turner und Sänger, die Turner als ausgewählte „Schubplattler“ ansetzen.

— * Wörga, 8. December. In der gestern Abend stattgefundenen Stadtversammlung-Sitzung wurde Herr Bürgermeister C. Gabel neu bez. wieder gewählt. — Am vorigen Sonntag Abend sprach im bielen Gemeindesaal Herr Dr. B. Wildauer aus Leipzig über das Thema „Der Segen des Arbeitstandes“. — Der Verein für Soldatenbildung zu Leipzig wünschte den diesjährigen Gewerbeverein einer besseren Unterstützung zu Vorzugsweisen nachzurütteln. Beide Wiederholungen erlangten ganz ausnahmslos und werden mit reichen Beifall angenommen. Gründet noch von den Darbietungen des Abends der heimliche Tänzer „Sand und Seele am Nordpol“, von einem Mitgliede des Vereins verfaßt und vorgetragen, ferner die Verhüllung der Sonne, Turner und Sänger, die Turner als ausgewählte „Schubplattler“ ansetzen.

— * Wörga, 8. December. In der gestern Abend stattgefundenen Stadtversammlung-Sitzung wurde Herr Bürgermeister C. Gabel neu bez. wieder gewählt. — Am vorigen Sonntag Abend sprach im bielen Gemeindesaal Herr Dr. B. Wildauer aus Leipzig über das Thema „Der Segen des Arbeitstandes“. — Der Verein für Soldatenbildung zu Leipzig wünschte den diesjährigen Gewerbeverein einer besseren Unterstützung zu Vorzugsweisen nachzurütteln. Beide Wiederholungen erlangten ganz ausnahmslos und werden mit reichen Beifall angenommen. Gründet noch von den Darbietungen des Abends der heimliche Tänzer „Sand und Seele am Nordpol“, von einem Mitgliede des Vereins verfaßt und vorgetragen, ferner die Verhüllung der Sonne, Turner und Sänger, die Turner als ausgewählte „Schubplattler“ ansetzen.

— * Wörga, 8. December. In der gestern Abend stattgefundenen Stadtversammlung-Sitzung wurde Herr Bürgermeister C. Gabel neu bez. wieder gewählt. — Am vorigen Sonntag Abend sprach im bielen Gemeindesaal Herr Dr. B. Wildauer aus Leipzig über das Thema „Der Segen des Arbeitstandes“. — Der Verein für Soldatenbildung zu Leipzig wünschte den diesjährigen Gewerbeverein einer besseren Unterstützung zu Vorzugsweisen nachzurütteln. Beide Wiederholungen erlangten ganz ausnahmslos und werden mit reichen Beifall angenommen. Gründet noch von den Darbietungen des Abends der heimliche Tänzer „Sand und Seele am Nordpol“, von einem Mitgliede des Vereins verfaßt und vorgetragen, ferner die Verhüllung der Sonne, Turner und Sänger, die Turner als ausgewählte „Schubplattler“ ansetzen.

— * Wörga, 8. December. In der gestern Abend stattgefundenen Stadtversammlung-Sitzung wurde Herr Bürgermeister C. Gabel neu bez. wieder gewählt. —

Tofort

besuchte ich ein vernünftiges Dienstmädchen,

dass Gott zur Arbeit hat und die Küche, wie die Kinder verfügt. Mit Nach oder Bezug auf vorstehenden Ratschlag 3 bis 6 Uhr abends 3 (Rathaus), 1. Etage, Zimmer 21. Ein Gedanken in seinen Dienst, etwas zu tun.

Gefügt um 1. Januar ein in Dauerarbeit vollständig bewundertes Dienstmädchen, welches hingegen leicht u. als höchst empf. ist. Schlesische Straße 3, 2. Etage rechts.

Dienstmädchen gleich überreicht, II. Et.

Ein leckeres Dienstmädchen zu 1. Jan. gleich überreicht, 2. Etage.

Büffet, f. Gebrauch Wittenbergstr. 2, III.

Kellnerin jude, S. Stüber, Schlesische Straße 28, Treppe B.

Kellnerin in schönes Dienstmädchen gleich Saarwitzerstraße 17, 2. Et. Schles.

Gute 2 Abz., f. Kästchen u. Dose nach Wittenbergstr. 2, III.

Gef. für die Sonntagsmutter 12-7 nicht junge Schneiderin Brühl 1, 3. Etage.

Eine Kaufmutterfrau wird für einige Stunden des Sonntags geachtet.

Leutnantstraße 10, 2. Etage links.

Ihr Aufwartung für den ganzen Tag wird ein junges Mädchen geben. Ausdrücklich aufgefordert 4, Produkten-Geschäft.

Ein Mädchen von 15-16 Jahren wird für den Vermietung als Aufwartung geachtet. Sie erfragt Brühl 47, im Produktionsgebiet.

Stelle gesucht.**Stellenvermittlung**

für kaufmännischen Personal.

Jedem solchen, welche Bewerber aus allen Geschäftszweigen vorhanden bei dem Verbande Deutscher Handlungsgesellschaften zu Leipzig, Gericht, 1866, Am I.

Junge Sekretärin, der 2 Jahre die technische Hochschule von Dr. Hollmann in Hagen besucht, ein Jahr praktisch in einer älteren Maschinenfabrik gearbeitet und dann das Polytechnikum besucht und sein Jahr abgängt hat, sucht Sekretärin. Off. u. N. 27 nimmt die Expedition dieses Mädchens entgegen.

Intelligentester

junger Mann, Ende 20er, bis jetzt in

Frankreich auswärtig, wünscht Stellung als

Reisender,

gleichviel welcher Branche. (Putzbranche bevorzugt.) Off. F. A. 1663 an **Hausenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a. S.

Reisender für Quäbbl., steuer mit großer Erfolg bei best. Dienst genutzt, sucht sol. solche Stellung. Off. v. N. 49 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein courtoisst. Wäbdenbuchhalter, praktisch und theoretisch getüdelt, vollständig militärisch u. unterrichtet, sucht per sofort geeignete Stellung. Off. erh. v. B. B. 733 an die Expedition des Generalen Tageblatt, Berlin (Neub.).

Wenig wird von einem energischen Kaufmann, Wittenberg.

Vertrauensstellung in einen Angest. oder Fabriksgeschäft, direkt u. correspontiert englisch, französisch u. italienisch, vertraut mit Buchhaltung. Prima-Refer. Caution kann gestellt werden. Gef. Offizier am N. 7 in die Expedition dieses Mädchens erbeten.

Ein älter Herr, 60, sucht Brücke, auf Kompl. oder Bureau, Kenntnis in 5 Sprachen u. Geschäft. Gef. wählt. Offizier N. 214 Exped. d. Bl. erh.

Ein versch. Kaufmann sucht, gefügt auf Prima-Refer. und Referenz, Stellung in einem wichtigen Expeditionsgeschäft. G. L. m. a. B. Schall als auf d. Empfangen. Gef. Off. erh. v. N. 280 "Invalide dank", Leipzig.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, welcher ein Kaufmann bei einem großen Betriebswerk gelebt hat und zwischen gebrachte zur Seite habe, sucht unter geübten Kaufmännern sofort Stellung. Offizier unter N. 27 in die Exped. d. Bl.

Welt erprob. Genossenschaftsbeamter f. d. Abendkunden-Befriedigung. Off. u. N. 8 an Volkmar Müller, Jägerstr. 20, erh.

Ein j. Mann, gehörig auf gute Qualitätsgrundlage, sucht sol. Stell., als Bureau-Sekretär. Off. u. N. 43 Exped. d. Bl.

Ein gehobelter junger Mann, Prima-Refer. der deutschen Sprache mächtig, sucht Komptorstellung als Volontärin in einem gehobenen Geschäft. Gef. Offizier v. G. M. 1. Filiale des Blattes, Sachsenstraße 14, erbeten.

Gärtner-Stelle-Gesucht.

Eine wichtige Gärtner (Unteroffizier) mit beiden Fingergelenken, 29 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind, erhalten in allen Söhnen der Gärtnerin, sucht für 1. Januar 1865 oder später Stellung bei einer Herrenst. Gut oder Villa. Sicherheit ist 7 Jahre in letzter Stellung und nun seinem Prinzipal bestens empfohlen.

Gef. Offizier bitte unter A. B. 100 postwendig Prima eingezogen.

Gärtner sucht Stellung. Meister Gärtnerin Straße 8, Sachsenstraße, erbeten.

Lehranstalt gesucht.

Für einen Sohn, groß u. kräftig, aus armer Familie wird in einem großen Privatunternehmen eine Stelle als Lehrer in einem sehr guten Kolonialwaren-Dealers-, Englisches-Geschäft gesucht. Der Sohn hat gute Schulbildung genossen und mit Prima-Zugängen verkehrt. Gefügt. Offizier muss aus N. 32 in die Exped. d. Bl. oblag.

Ein orth., alt. u. guter Mann, 34 J. alt, einfaches u. einfache Erscheinung als

Diener oder Gassenbote.

Gef. Off. u. N. 28 an **Hausenstein & Vogler, A.-G.**, Wittenberg.

Wirth, Kästchen, Dien. Arb. Dienstleist. d. Art. empf. leichtere "Germania", Reichsfest. 14.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, mit geringer Qualifikation, sucht sol. Stell., als Bierwirt. Offizier v. C. B. 17 an Volkmar Küster, Jägerstraße 35.

Assuranz-Beamter, repräsentationsfähig, energisch, selbständiger Arbeit, wünscht Stellung, um für den Aufwand in der Deut.-Branche brüderlich zu werden. Offizier beliebe man unter K. P. 2500 hauptamt-

Gebrauchter Gef. sucht Stell. als Kästchen, Reichsfest. Wirtshaus, Kästchen oder dergl. Räuber oder Hause, Rathausstraße 5, d. 3. Etage rechts. 16. **Soit- u. Arbeitsst.** I. Et. Bartholomäus 7, I.

Für die Weihnachts- und Neujahrsstage

suche ich 1. eine Damen-Kapelle, für eine Schweizer Singbläser-Gesellschaft und 1. eine Sänger, Bariton, Räuber oder Dienstleistungen-Gesellschaft. I. Raumes gute Local. Offizier umgebend eheles an E. Blumenberg's Concert-Agentur, Leipzig, Albrechtstraße 6.

Ein gro. Kästl. (Gärtner-Zocher), welches in allen weibl. Hanbergerien, sowie in Räumen und Blättern bewundert ist, würde auch zu einem Kästchen geben, sucht nach 1. Januar über 1. Gebrauch passende Stellung. Off. v. 32 Kästchen-Erp. Wittenbergstraße 7, erh.

Für die Tage, sucht ein Fräulein eine Dienstleistung, welche leicht u. als höchst empf. ist. Schlesische Straße 3, 2. Etage rechts.

Dienstmädchen gleich überreicht, II. Et.

Ein leckeres Dienstmädchen zu 1. Jan. gleich überreicht, 2. Etage.

Büffet, f. Gebrauch Wittenbergstr. 2, III.

Kellnerin jude, S. Stüber, Schlesische Straße 28, Treppe B.

Kellnerin in schönes Dienstmädchen gleich Saarwitzerstraße 17, 2. Et. Schles.

Gute 2 Abz., f. Kästchen u. Dose nach Wittenbergstr. 2, III.

Gef. für die Sonntagsmutter 12-7 nicht junge Schneiderin Brühl 1, 3. Etage.

Eine Kaufmutterfrau wird für einige Stunden des Sonntags geachtet.

Leutnantstraße 10, 2. Etage links.

Ihr Aufwartung für den ganzen Tag wird ein junges Mädchen geben. Ausdrücklich aufgefordert 4, Produkten-Geschäft.

Ein Mädchen von 15-16 Jahren wird für den Vermietung als Aufwartung geachtet. Sie erfragt Brühl 47, im Produktionsgebiet.

Ein Mädchen, welche Arbeit hat und die Küche, wie die Kinder verfügt. Mit Nach oder Bezug auf vorstehenden Ratschlag 3 bis 6 Uhr abends 3 (Rathaus), 1. Etage, Zimmer 21. Ein Gedanken in seinen Dienst, etwas zu tun.

Dienstmädchen gleich überreicht, II. Et.

Ein leckeres Dienstmädchen zu 1. Jan. gleich überreicht, 2. Etage.

Büffet, f. Gebrauch Wittenbergstr. 2, III.

Kellnerin jude, S. Stüber, Schlesische Straße 28, Treppe B.

Kellnerin in schönes Dienstmädchen gleich Saarwitzerstraße 17, 2. Et. Schles.

Gute 2 Abz., f. Kästchen u. Dose nach Wittenbergstr. 2, III.

Gef. für die Sonntagsmutter 12-7 nicht junge Schneiderin Brühl 1, 3. Etage.

Eine Kaufmutterfrau wird für einige Stunden des Sonntags geachtet.

Leutnantstraße 10, 2. Etage links.

Ihr Aufwartung für den ganzen Tag wird ein junges Mädchen geben. Ausdrücklich aufgefordert 4, Produkten-Geschäft.

Ein Mädchen von 15-16 Jahren wird für den Vermietung als Aufwartung geachtet. Sie erfragt Brühl 47, im Produktionsgebiet.

Ein Mädchen, welche Arbeit hat und die Küche, wie die Kinder verfügt. Mit Nach oder Bezug auf vorstehenden Ratschlag 3 bis 6 Uhr abends 3 (Rathaus), 1. Etage, Zimmer 21. Ein Gedanken in seinen Dienst, etwas zu tun.

Dienstmädchen gleich überreicht, II. Et.

Ein leckeres Dienstmädchen zu 1. Jan. gleich überreicht, 2. Etage.

Büffet, f. Gebrauch Wittenbergstr. 2, III.

Kellnerin jude, S. Stüber, Schlesische Straße 28, Treppe B.

Kellnerin in schönes Dienstmädchen gleich Saarwitzerstraße 17, 2. Et. Schles.

Gute 2 Abz., f. Kästchen u. Dose nach Wittenbergstr. 2, III.

Gef. für die Sonntagsmutter 12-7 nicht junge Schneiderin Brühl 1, 3. Etage.

Eine Kaufmutterfrau wird für einige Stunden des Sonntags geachtet.

Leutnantstraße 10, 2. Etage links.

Ihr Aufwartung für den ganzen Tag wird ein junges Mädchen geben. Ausdrücklich aufgefordert 4, Produkten-Geschäft.

Ein Mädchen von 15-16 Jahren wird für den Vermietung als Aufwartung geachtet. Sie erfragt Brühl 47, im Produktionsgebiet.

Ein Mädchen, welche Arbeit hat und die Küche, wie die Kinder verfügt. Mit Nach oder Bezug auf vorstehenden Ratschlag 3 bis 6 Uhr abends 3 (Rathaus), 1. Etage, Zimmer 21. Ein Gedanken in seinen Dienst, etwas zu tun.

Dienstmädchen gleich überreicht, II. Et.

Ein leckeres Dienstmädchen zu 1. Jan. gleich überreicht, 2. Etage.

Büffet, f. Gebrauch Wittenbergstr. 2, III.

Kellnerin jude, S. Stüber, Schlesische Straße 28, Treppe B.

Kellnerin in schönes Dienstmädchen gleich Saarwitzerstraße 17, 2. Et. Schles.

Gute 2 Abz., f. Kästchen u. Dose nach Wittenbergstr. 2, III.

Gef. für die Sonntagsmutter 12-7 nicht junge Schneiderin Brühl 1, 3. Etage.

Eine Kaufmutterfrau wird für einige Stunden des Sonntags geachtet.

Leutnantstraße 10, 2. Etage links.

Ihr Aufwartung für den ganzen Tag wird ein junges Mädchen geben. Ausdrücklich aufgefordert 4, Produkten-Geschäft.

Ein Mädchen von 15-16 Jahren wird für den Vermietung als Aufwartung geachtet. Sie erfragt Brühl 47, im Produktionsgebiet.

Ein Mädchen, welche Arbeit hat und die Küche, wie die Kinder verfügt. Mit Nach oder Bezug auf vorstehenden Ratschlag 3 bis 6 Uhr abends 3 (Rathaus), 1. Etage, Zimmer 21. Ein Gedanken in seinen Dienst, etwas zu tun.

Dienstmädchen gleich überreicht, II. Et.

Ein leckeres Dienstmädchen zu 1. Jan. gleich überreicht, 2. Etage.

Büffet, f. Gebrauch Wittenbergstr. 2, III.

Kellnerin jude, S. Stüber, Schlesische Straße 28, Treppe B.

Kellnerin in schönes Dienstmädchen gleich Saarwitzerstraße 17, 2. Et. Schles.

Gute 2 Abz., f. Kästchen u. Dose nach Wittenbergstr. 2, III.

Gef. für die Sonntagsmutter 12-7 nicht junge Schneiderin Brühl 1, 3. Etage.

Eine Kaufmutterfrau wird für einige Stunden des Sonntags geachtet.

Leutnantstraße 10, 2. Etage links.

Ihr Aufwartung für den ganzen Tag wird ein junges Mädchen geben. Ausdrücklich aufgefordert 4, Produkten-Geschäft.

Ein Mädchen von 15-16 Jahren wird für den Vermietung als Aufwartung geachtet. Sie erfragt Brühl 47, im Produktionsgebiet.

Ein Mädchen, welche Arbeit hat und die Küche, wie die Kinder verfügt. Mit Nach oder Bezug auf vorstehenden Ratschlag 3 bis 6 Uhr abends 3 (Rathaus), 1. Etage, Zimmer 21. Ein Gedanken in seinen Dienst, etwas zu tun.

Dienstmädchen gleich überreicht, II. Et.

Ein leckeres Dienstmädchen zu 1. Jan. gleich überreicht, 2. Etage.

Büffet, f. Gebrauch Wittenbergstr. 2, III.

Kellnerin jude, S. Stüber, Schlesische Straße 28, Treppe B.</p

Inselstrasse Nr. 3/5
In die drei Treppen links befindliche, neu hergerichtete Wohnung nach **Warten** sofort ab später für jährlich 875.-A zu vermieten durch **Reichenbühl Dr. Curt Krebschmann und Arthur Krämer**, **Rathausstraße 22, II.**

Albertstraße 36
am **Schletterplatz**
herbstliche Wohnung, 3. Etage, 9 Zimmer, 2. Stock, Veranda ic., 4. Stock, sofort oder später. Röhres. befähigt 1. Etage durch den Weizer **Bonifatius Roskobach**.

Plagwiber Straße 9
herbstliche Wohnung im III. Obergeschoss, 6 Zimmer nebst Zubehör, für 1. April 1893 zu vermieten. Röhres beim Handmann.

Waldstraße Nr. 12, 3. Etage
4. Stock, 3 riesig. Zimmer, Zubehör per 1. April 1893 zu vermieten. Belebung 10-12 und 3-5 Uhr.
Reichenbühl Dr. O. Langbein & Theile, Schloßstraße 2, II.

Gewandgäßchen 5
für die 3. Etage rechts, nach dem Neumarkt gelangt, für 750.- per 1. April 1893 zu vermieten. **Reichenbühl Dr. Zenker, Thomaskirchhof 20, II.**

Naundorffstraße 1, III.
In eine hübsche, geruhige Familienwohnung für 250.-A per 1. April zu vermieten. Röhres d. 2. Stock, u. 3. Etage Jul. Tietz, **Rudolphstraße 8, 4.**

Alexanderstraße 32
3. Etage, 5 Zimmer, Zimmer u. Zubehör, 150.-A zu vermieten. Röhres beim Handmann.

Poststrasse 15
1., 2. und 3. Etage zu vermieten. Röhres 2 Treppen links.

Lange Str. 33 eing. 3. Et., 5 J. mit reich. Fuß. 1. April 1. 700.-A zu verm. Röhres 1. Et.

Waldstraße Nr. 42
sowie über 1. Januar neu hergerichtete 3 Stuben, 4. Etage 250.-A und 1. April für seine 1. Etage mit Balkon 600.-A. Röhres 1. Etage rechts.

Humboldtstraße 29
4. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, 250.-A zu vermieten. Röhres beim Handmann.

1., 2. oder 3. Etage sofort oder später zu vermietene **Etemarienthalle 49, 3. Et.**

Waldstraße 31, port. Logis 4. Etage 210.-2. Etage 450.-A. 1. Stock zu verm.

Battenberg,
Ecke **Tanckner u. Lange Str.**
End per sofort oder später noch einige Tage ic., von 150.- bis 240.-A, sowie eine größere Wohnung für 6 Stuben, Röhre, gr. Balkon ic., sehr preiswert per sofort oder später zu vermieten. Röhres **Maximilianstraße 9, 1. Etage links.**

Wohnungen,
je bestehend aus 3 Stuben, Höhe ic., von 150.- bis 240.-A, sowie eine größere Wohnung für 6 Stuben, Röhre, gr. Balkon ic., sehr preiswert per sofort oder später zu vermieten. Röhres **Maximilianstraße 9, 1. Etage links.**

Gehrbill. Logis bed. im Bereich herabgestuft:
Gehrbill. 9. fol. u. 10. 140-300.-A. 9. fol.
Leng. Thier, Schloßgasse 6, 6. 100-380.-A
Gehr. Schloß. u. Plagwiber, 1. mittlere,
fol. Wohl. 150-550. A. fol. u. p. R. p. t.

Inselstraße 10 u. 12
Wohnungen von 1. 650 bis 1. 900. vereit. mit Bergarten für log. u. später. Röhres besteht im Gosten von O. Brandstetter.

Kronprinzstraße 57 B
noch einige Logis im Preise von 240 bis 550.-A zu vermieten. Röhres **Küster, Süßemühlestraße 14, im Gosten.**

Cauerstraße 10/12 ist eine schöne geruhige Wohnung sofort oder später für 450.-A zu vermieten. Röhres beim Handmann und **N.-H. Jul. Tietz, Rudolphstraße 4.**

Versiegungshalber
1. Et. reich primitiv. Metz., 4. Et. u. Balk., der Weiz. empf. mit 2 Stöcken, bald oder per 1. April zu verm. sonst mit Weiz. für 11-12 Uhr Cauerl. & Cauerl. 1. port. 11.

Hampestraße Nr. 7
zu vermietende u. zu Ehren 1893 zu beziehen und noch mehrere Wohnungen im Preise von 1000-1500.-A. Röhres 4. Et. b. Handmann.

Blumengasse 5, I.
Wohnung ab 600.-A per Etage zu vermieten. Röhres im Gosten von O. Brandstetter, Mietrente 10.

Zum vermeintlichen **Logis** im Gartengebäude der **Leipziger Straße 12** für 550.-A p. u. neu hergerichtet. Röhres beim Handmann daselbst.

Sebastian Bachstr. 33
habe ich vorher **Hinterhof-Logen** sofort oder später ja verm. b. Handmann daselbst.

Einige holde Logen mit **Gartentor** fol. Brandstetterstr. 35 für 450 bis 280.-A zu verm. bez. p. 1. oder E. Schubert, **Reichstett. 30, III.**

340-440 Meter
hab nun weniger Logis, je 3 Stuben mit Zubehör, sofort oder später zu vermietenden Berliner Straße 52. Röhres **port.**

Reichsbau 20 geruhige Wohnung zur Neuzeit preiswert zu vermieten. Röhres. fol. 2. Etage r.

Deutschlands Familienlogis für 250.-A per sofort oder später zu vermieten **Sternwartestraße 18, beim Handmann.**

Körnerstr. 64 per sofort ab. Logis, 290 u. 310.-A. Röhre. port. rechts. **Schones Logis** sofort oder später zu vermieten. Röhres **Waldstraße 36, I.**

Eine kleine freundliche Wohnung für 250.-M. sofort oder später zu vermieten. Röhre. **Thomasstrasse 17, I.**

2 fl. halbe Logen, 3 Stuben u. 1. Balk., Röhre 180.-A, zugleich oder später zu vermietenden **Wolfsstrasse 12, III. Engelhardt.**

Brüderstr. 19 Logis sofort ab. später für 250.-240. 300.-400.-A, eine 1. Etage, Röhre, **Sal. Comptoir.**

Meines freundlichen Logis in **Teichbergstraße 24** den 1. Januar zu vermieten.

Ein neu vorger. Logis für 300.-A sofort oder später ja verm. **Marieburger 10, II.**

4. Etager. 3 Raum, Höhe, 600.-A, ein kleines Logis, 250.-A zu vermieten **Wittelsbachstraße 5.**

Raundörfler 7 im Hof, zwei Logis ab 50 u. 70. Dür. fol. ob. **Reichardt** für verm.

2 fl. Logis im Hc. u. 195 u. 210.-A sind fol. ob. ja zu verm. **Querstrasse 51, II.**

Teichbergstr. 150 A. 1. Et. ab. ein kleiner Logis ja verm. **Wittelsbachstraße 51, II.**

Wittelsbachstraße 27 Logis 280, 300.-A. Groß. Logis zins 1/1. **Thomaskirchhof 9, I.**

Leipzig-Rennbahn, Oststraße 43, ist sofort oder später ein schönes Parterre mit Balkon, 1. 270.-A zu verm. Röhres dagebst. 2. Etage bei Herrn Flade.

Neudorf, **Sternstrasse 22**, sind noch einige kleine, der Besitz entzweigehende Wohnungen zu 400 und 450.-A per sofort oder später zu verm. Röhres 2. Et. links.

Neudorf, **Sternstrasse 23**, ist eine herrsch. Wohnung von 5 Zimmern u. Balken, 250.-A per fol. ob. später zu vermieten.

Neudorf, **Johanniterstraße 5,** zu vermietende freundliche Wohnungen in Ver. von 190-250.-A sofort und später.

2. Etage in der 2. Etage, 1. Et. ab. 1. Etage ja verm. **Wittelsbachstraße 51, II.**

Neudorf, **Wittelsbachstraße 8, port.**

Reichsfürst. 2 sind Wohn. u. 280-300.-A. fol. ob. 1. April ja vermieten.

Logis, 300.-A. fol. ob. **Reichardt, Grenzstr. 20.**

2. Etage, 1 Et., 2 R. u. Balk., mit Handmannswohn. ja verm. **Anger, Bernhardstr. 18.**

Logis in 205-240-300.-A fol. ob. später 2. Etage.

Reichsfürst. 2 sind Wohn. u. 280-300.-A. fol. ob. 1. April ja vermieten.

Logis, 300.-A. fol. ob. **Reichardt, Grenzstr. 20.**

2. Etage, 1 Et., 2 R. u. Balk., mit Handmannswohn. ja verm. **Anger, Bernhardstr. 18.**

Logis in 205-240-300.-A fol. ob. später 2. Etage.

Reichsfürst. 2 sind Wohn. u. 280-300.-A. fol. ob. 1. April ja vermieten.

Logis, 300.-A. fol. ob. **Reichardt, Grenzstr. 20.**

2. Etage, 1 Et., 2 R. u. Balk., mit Handmannswohn. ja verm. **Anger, Bernhardstr. 18.**

Logis in 205-240-300.-A fol. ob. später 2. Etage.

Reichsfürst. 2 sind Wohn. u. 280-300.-A. fol. ob. 1. April ja vermieten.

Logis, 300.-A. fol. ob. **Reichardt, Grenzstr. 20.**

2. Etage, 1 Et., 2 R. u. Balk., mit Handmannswohn. ja verm. **Anger, Bernhardstr. 18.**

Logis in 205-240-300.-A fol. ob. später 2. Etage.

Reichsfürst. 2 sind Wohn. u. 280-300.-A. fol. ob. 1. April ja vermieten.

Logis, 300.-A. fol. ob. **Reichardt, Grenzstr. 20.**

2. Etage, 1 Et., 2 R. u. Balk., mit Handmannswohn. ja verm. **Anger, Bernhardstr. 18.**

Logis in 205-240-300.-A fol. ob. später 2. Etage.

Reichsfürst. 2 sind Wohn. u. 280-300.-A. fol. ob. 1. April ja vermieten.

Logis, 300.-A. fol. ob. **Reichardt, Grenzstr. 20.**

2. Etage, 1 Et., 2 R. u. Balk., mit Handmannswohn. ja verm. **Anger, Bernhardstr. 18.**

Logis in 205-240-300.-A fol. ob. später 2. Etage.

Reichsfürst. 2 sind Wohn. u. 280-300.-A. fol. ob. 1. April ja vermieten.

Logis, 300.-A. fol. ob. **Reichardt, Grenzstr. 20.**

2. Etage, 1 Et., 2 R. u. Balk., mit Handmannswohn. ja verm. **Anger, Bernhardstr. 18.**

Logis in 205-240-300.-A fol. ob. später 2. Etage.

Reichsfürst. 2 sind Wohn. u. 280-300.-A. fol. ob. 1. April ja vermieten.

Logis, 300.-A. fol. ob. **Reichardt, Grenzstr. 20.**

2. Etage, 1 Et., 2 R. u. Balk., mit Handmannswohn. ja verm. **Anger, Bernhardstr. 18.**

Logis in 205-240-300.-A fol. ob. später 2. Etage.

Reichsfürst. 2 sind Wohn. u. 280-300.-A. fol. ob. 1. April ja vermieten.

Logis, 300.-A. fol. ob. **Reichardt, Grenzstr. 20.**

2. Etage, 1 Et., 2 R. u. Balk., mit Handmannswohn. ja verm. **Anger, Bernhardstr. 18.**

Logis in 205-240-300.-A fol. ob. später 2. Etage.

Reichsfürst. 2 sind Wohn. u. 280-300.-A. fol. ob. 1. April ja vermieten.

Logis, 300.-A. fol. ob. **Reichardt, Grenzstr. 20.**

2. Etage, 1 Et., 2 R. u. Balk., mit Handmannswohn. ja verm. **Anger, Bernhardstr. 18.**

Logis in 205-240-300.-A fol. ob. später 2. Etage.

Reichsfürst. 2 sind Wohn. u. 280-300.-A. fol. ob. 1. April ja vermieten.

Logis, 300.-A. fol. ob. **Reichardt, Grenzstr. 20.**

2. Etage, 1 Et., 2 R. u. Balk., mit Handmannswohn. ja verm. **Anger, Bernhardstr. 18.**

Logis in 205-240-300.-A fol. ob. später 2. Etage.

Reichsfürst. 2 sind Wohn. u. 280-300.-A. fol. ob. 1. April ja vermieten.

Logis, 300.-A. fol. ob. **Reichardt, Grenzstr. 20.**

2. Etage, 1 Et., 2 R. u. Balk., mit Handmannswohn. ja verm. **Anger, Bernhardstr. 18.**

Logis in 205-240-300.-A fol. ob. später 2. Etage.

Reichsfürst. 2 sind Wohn. u. 280-300.-A. fol. ob. 1. April ja vermieten.

Logis, 300.-A. fol. ob. **Reichardt, Grenzstr. 20.**

2. Etage, 1 Et., 2 R. u. Balk., mit Handmannswohn. ja verm. **Anger, Bernhardstr. 18.</b**

